

Bezugspreise:
für Wien mit Zustellung:
halbjährig 16 S
ganzjährig 30 S
außerhalb Wiens
Zuschlag der entsprechenden
Postgebühren.

Einzelne Nummern 30 g
bei der Schriftleitung

Amtsblatt

der

Stadt Wien



Erscheint jeden Mittwoch und Samstag.

Schriftleitung und Verwaltung
1. Rathaus, Stiege 8, 1. Stod.
Fernsprecher:
A-23-500 und A-28-500
Klappe 263.

Postsparkassen-Konto Nr. 100.367.

Annahme von Anzeigen bei der
Schriftleitung.

Nr. 24.

Samstag 22. März 1930.

Jahrgang XXXIX.

Inhalt. Sitzungsberichte: Gemeinderat: Öffentliche und vertrauliche Sitzung vom 14. März. — Ausschuß für Wohnungswesen vom 18. Februar. — Ausschuß für allgemeine Verwaltung vom 19. Februar. — Bezirksvertretungen: Sitzungen. — Allgemeine Nachrichten: Marktbericht vom 9. bis 15. März. — Baubewegung vom 19. bis 21. März. — Arbeiten und Lieferungen: Anbotauschreibungen, Ergebnisse. — Kundmachungen: Marktverkehr auf den Großgemüsemärkten; Dienstesentlassung. — Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster.

Gemeinderat.

Beschlußprotokoll

der öffentlichen Sitzung vom 14. März 1930, 6 Uhr 50 Minuten
abends.

Vorsitzende: Bgm. Seiß und die GRe. Weigl und
Hofbauer.

1. Die GRe. Haider, Hammerschmid, Huber, Kogler,
Machat, Pfeiffer, Kummelhardt, Schön und Waldsam sind ent-
schuldigt.

2. Die Ersatzwahl eines Bauverständigen der Bauober-
behörde für Wien wird von der Tagesordnung abgesetzt.

3 bis 19. Die Anträge zu den Postnummern der Tages-
ordnung 2 bis 4, 6 bis 12 und 14 bis 20 werden auf Grund des
§ 26 der Stadtverfassung ohne Verhandlung angenommen.

Berichterstatter GRe. K o h l:

3. P. Z. 541, P. 2. Die Gemeinde Wien kauft von M a r
L i n d n e r und Miteigentümern, sämtlich vertreten durch den
öffentlichen Notar Dr. Stephan Schiff, die Liegenschaften Einl.-
Z. 654, bestehend aus der Kat.-Parz. 922 im Ausmaße von
699 m², Haus in der Ruffgasse Dr.-Nr. 3, und Einl.-Z. 655, be-
stehend aus der Kat.-Parz. 916, im Ausmaße von 732 m², Haus
in der R u f f g a s s e Dr.-Nr. 5 = R u f f g a s s e Dr.-Nr. 4, beide
Grundbuch Msergrund, um den Pauschalpreis von 40.000 S
unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie
liegen und stehen, und bis auf die zugunsten der Ersten Oesterreichischen
Sparkasse eingetragene Renovierungshypothek mit dem Restbetrage von
1923 S sah- und, mit Ausnahme der zugunsten der Gemeinde Wien ein-
getragenen Realkast, lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufpreis ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des
Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien bar zu bezahlen und wird im Kauf-
vertrage quittiert.

3. Beide Vertragsteile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag
wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeitigen Bestandverträge ein.
5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücher-
lichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbe-
sondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe,
trägt die Gemeinde Wien.

Die Kosten der rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer und der
Legalisierung der Unterschriften gehen zu Lasten der Verkäufer.

Berichterstatter GRe. P o k o r n y:

4. P. Z. 544, P. 3. Die Gemeinde Wien kauft von
Daniel Salomon Juda Kabiljo die Liegenschaft
Einl.-Z. 233, Grundbuch Leopoldstadt, bestehend aus der Kat.-

Parz. 1043 im Ausmaße von 1232 m², mit dem Hause 2.
Zirkusgasse Dr.-Nr. 16, Weintraubengasse Dr.-Nr. 3, um
70.000 S und unter folgenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt
und steht, und vollkommen sah- und lastenfrei übertragen.

2. Vom Kaufpreis ist der für die Lastenfreistellung und die Vermitt-
lungsprovision notwendige Betrag gegen Einhändigung des einverleibungs-
fähigen Kaufvertrages und des Bescheides über die angemerkte Rangord-
nung der Veräußerung und Vorlage der bezüglichen Lösungsquittungen
und Empfangsbestätigungen binnen acht Tagen nach Annahme des An-
botes durch den Gemeinderat auszufolgen. Der Rest des Kaufpreises ist
binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde
Wien bar zu bezahlen.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen
Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die mit der Errichtung und Durchführung des Rechtsgeschäftes
verbundenen Kosten und Gebühren, insbesondere die Uebertragungsgebühr,
trägt die Gemeinde Wien.

Die Kosten einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung des Ver-
käufers, die Wertzuwachsabgabe, die Kosten der Legalisierung der Unter-
schriften und der Lösung der einverleibten Sakhosten, trägt der Verkäufer.

5. Die Gemeinde Wien ist berechtigt, den für die Wertzuwachsabgabe
nötigen Betrag vom Kaufpreis zurückzubehalten und zur Bezahlung der
Wertzuwachsabgabe zu verwenden.

Berichterstatter GRe. S c h ö n:

5. P. Z. 543, P. 4. Die Gemeinde Wien kauft von
F r a n z und M a r i e P l a c h die ihnen je zur Hälfte gehörige
Liegenschaft, Haus 9. R u f f d o r f e r S t r a ß e Dr.-Nr. 13, be-
stehend aus der Kat.-Parz. 490/1 Baufläche, im Ausmaße von
406,62 m² inneliegend in Einl.-Z. 586, Msergrund, um den
Pauschalpreis von 50.000 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaft wird übergeben und übernommen, wie sie liegt
und steht, und vollkommen sah- und lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufpreis wird in zwei Raten ausbezahlt, und zwar eine
Rate in der Höhe von 30.000 S gegen Vorlage des intabulationsfähigen
Kaufvertrages und des Gerichtsbescheides über die auf Kosten der Ver-
käufer erwirkte Anmerkung der Rangordnung für die beabsichtigte Ver-
äußerung, der Rest nach Tilgung der Sakhosten binnen drei Tagen nach
Einverleibung des lastenfreien Eigentumes der Gemeinde Wien, worüber
im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen
Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeitigen Bestandverträge ein.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgeschäfte und seiner grundbücher-
lichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbe-
sondere die Vermögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe,
trägt die Gemeinde Wien.

Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der Ver-
käufer und der Legalisierung der Unterschrift gehen zu Lasten der letzteren.

Berichterstatter GRe. W i k m a n n:

6. P. Z. 540, P. 6. Die Gemeinde Wien kauft von
J o h a n n G w i g n e r die im Grundbuch U n t e r - S i e v e r
ring unter Einl.-Z. 488 inneliegende Kat.-Parz. 465/1, Ufer

im Katastralausmaße von 7.729 m², um den Einheitspreis von 12 S pro Quadratmeter und unter folgenden Bedingungen:

1. Der Grund ist der Käuferin frei von Pfandrechten und, abgesehen von der zugunsten der Nachbarliegenschaften einverleibten Dienstbarkeit des Geh- und Fahrweges, auch lasten- und bestandfrei zu übertragen und im übrigen, wie er liegt und steht, zu übergeben.

2. Beide Vertragsteile verzichten auf das Recht, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

3. Der Kaufschilling ist binnen acht Tagen nach Einverleibung des Eigentumsrechtes der Gemeinde Wien fällig und im Kaufvertrage zu quittieren.

4. Die mit der Errichtung und grundbücherlichen Durchführung des Kaufvertrages verbundenen Kosten, Gebühren und Abgaben, insbesondere die Uebertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Käuferin. Die Kosten der Legalisierung und einer allfälligen rechtsfreundlichen Vertretung gehen zu Lasten der Verkäufer.

Berichterstatter **G. R. B e r m a n n**:

7. P. Z. 551, P. 7. In Ergänzung und Aenderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Zur besseren Aufschließung der Liegenschaft Einl.-Z. 248, Grundbuch Salmannsdorf, an der Hameaustraße im 18. Bezirke werden die im Plane der M. Abt. 54, Z. 330/30 (Beilage 3), rot eingezeichneten und geschrafften Linien als **B a u l i n i e n** für die Privatgasse 1 festgesetzt.

2. Die **P r i v a t g a s s e 1** (in der Beilage 3 braun lasiert) ist im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 ex 1928, samt den notwendigen Einbauten von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach Anordnung der Gemeinde Wien herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und die Gasse auch zu beleuchten.

3. Hinter den Baulinien der Privatgasse 1 sind die in der Beilage 3 grün angelegten Grundflächen in einer Tiefe von mindestens 3 m als Vorgärten anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Privatgasse durch gefällige, die Durchsicht nicht behindernde, höchstens 1,2 m hohe Abfriedungen abzuschließen.

4. Um trotz der Aufschließung der Liegenschaft, Einl.-Z. 248, Grundbuch Salmannsdorf, durch eine Privatgasse die Anlage größerer, zusammenhängender Hintergärten für die Zukunft sicherzustellen, wird bestimmt, daß die im Plane der M. Abt. 54, Beilage 3, grün angelegten und schraffierten Grundteile als Seitenabstände von jeder Bebauung freizuhalten sind.

5. Gegen das öffentliche Gut der Hameaustraße kann die Privatgasse 1 an der in der Beilage 3 mit den Buchstaben A—B bezeichneten Stelle durch ein den Durchblick nicht behinderndes Gittertor abgeschlossen werden.

6. Die im Plane, Beilage 3, blau eingeschriebenen Ziffern haben als künftige Höhenlagen der Privatgasse 1 zu gelten.

7. Für die Hameaustraße in der Strecke zwischen Dr.-Nr. 34 und 42 haben die im Plane der M. Abt. 54, Z. 330/30 (Beilage 2 und 4) rot gezeichneten und geschrafften Linien als Baulinien zu gelten; demgemäß werden die im Plane schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

8. Auf den aus der Liegenschaft Einl.-Z. 248, Grundbuch Salmannsdorf, 18. Bezirk, neu zu schaffenden Baustellen dürfen mit Rücksicht auf die geringe Tiefe dieser Baustellen nur höchstens einstockhohe, freistehende, villenartige Wohnhäuser errichtet werden. Für das übrige Plangebiet bleiben die mit Gemeinderatsbeschluss vom 24. November 1899, P. Z. 10163/99, festgesetzten Verbauungsbestimmungen auch weiterhin aufrecht.

9. Das im Plane, Beilage 2, zur Darstellung gebrachte Querprofil der Hameaustraße wird für den Abschnitt zwischen der Seltessgasse und Rehlwerthgasse festgesetzt.

8. P. Z. 545, P. 8. In Ergänzung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Entlang der Baulinien der beiden, im Plane des Stadtbauamtes, Z. M. Abt. 54, 279/30, mit I und II bezeichneten Baublöcke, sowie entlang der Grenze des Baublöckes II gegen die **R u s t e n s c h a c h e r a l l e e** sind die in diesem Plane, durch grüne Lasierung bezeichneten Grundflächen als Vorgärten, beziehungsweise als Seitenabstände auszugestalten, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit gefällig aussehenden, die freie Durchsicht nicht behindernden Gittern abzuschließen.

2. Die Bebauung hat auf den Baublöcken I und II mit freistehenden oder zu zweien gekuppelten Häusern zu erfolgen. Für die Bemessung der Seitenabstände gelten die Bestimmungen des Gemeinderatsbeschlusses vom 11. Juni 1901, Z. 10604/99.

3. Die **L u k s c h g a s s e** ist nach dem im selben Plane violett eingezeichneten Querprofile auszugestalten.

9. P. Z. 546, P. 9. In Ergänzung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die zwischen der Jägerhausgasse und der Abgrenzungsmauer des Hekendorfer Schlossparkes gelegenen **A c e r p a r z e l l e n** Kat.-Parz. 7 und ein Teil der Kat.-Parz. 263/1, Einl.-Z. 1, Grundbuch Hekendorf, 12. Bezirk, in den Plänen der M. Abt. 54, Z. 5386/29, mit den Buchstaben a b e d (a) (grün) umschrieben, werden aus dem Parkschutzgebiet „Hekendorf“ ausgeschieden; demgemäß wird als neue Grenzlinie des Parkschutzgebietes die Linie a b c festgesetzt.

2. Die aus dem Parkschutzgebiet ausgeschiedene Grundfläche wird für die Bebauung mit einstockhohen, villenartigen oder siedlungsartigen Wohnhäusern (Kleinhäuser) bestimmt.

3. Als Baulinien für die Randstraßen werden die in der Planbeilage 6 rot eingezeichneten und geschrafften Linien, als Baulinien für die Gassen I, II und III werden die roten strichpunktieren Linien genehmigt.

4. Hinter den Baulinien sind die durch grüne Lasierung hervorgehobenen Grundstreifen als Vorgärten anzulegen und dauernd als solche zu erhalten. Gegen die Verkehrsflächen dürfen nur gefällig aussehende, den Durchblick nicht behindernde Abfriedungen, die für die Privatgassen das Maß von 1,25 m nicht überschreiten dürfen, zur Aufstellung gelangen.

5. Als endgültige Straßenhöhen werden die im Plane blau eingeschriebenen und unterstrichenen Höhenziffern festgelegt.

6. Die Bebauung der geplanten Baustellen hat nach der dem Antrag zugrundeliegenden Bebauungspläne (Planbeilage 2) zu erfolgen, so daß auf einzelnen Baustellen auch zu dreien gekuppelte Familienhäuser errichtet werden können. (Gruppenbauweise.)

7. Im Sinne des Gesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 ex 1928, haben die Gassen I, II und III als Privatgassen zu gelten; sie sind von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach den Anordnungen der Gemeinde Wien herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten. Ebenso sind auch die notwendigen unterirdischen Einbauten von den Eigentümern dieser Baustellen herzustellen und zu erhalten.

Die Privatgassen können in der Jägerhausgasse durch Gittertüren abgeschlossen und zur Nachtzeit abgesperrt werden.

10. P. Z. 549, P. 10. In Ergänzung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für eine neue, die **G ü p f e r l i n g s t r a ß e** mit der verlängerten **C u r l a n d g a s s e** verbindende 6 m breite Privatgasse 1 sowie für Eckabkappungen an den Einmündungen der verlängerten Curlandgasse in die Dornbacher Straße und Braungasse im 17. Bezirke werden die im Plane des Stadtbauamtes Z. M. Abt. 54, 119/30, rot gezogenen und geschrafften Linien als **B a u l i n i e n** neu bestimmt und die im selben Plane schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.



**Dachschutz
Rostschutz
Isolierungen**

ARCO-Fabrikate, Vertriebs-Kom.-Ges., Wien, I., Rosengasse 2
Telephon-Nr. U-29-4-87

2. Hinter den Baulinien der Privatgasse 1 sind mindestens 4 m breite Vorgärten anzulegen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Gasse mit gefällig aussehenden, die freie Durchsicht nicht behindernden Einfriedungen abzuschließen.

3. Als endgültige Straßenhöhen haben die im Plane eingeschriebenen und unterstrichenen Maßzahlen zu gelten.

4. Im Sinne des § 2 des Gesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 aus 1928, ist die Privatgasse 1 von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach der Anordnung der Gemeinde herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten; ebenso sind die notwendigen Einbauten herzustellen und zu erhalten.

5. Die auf der Liegenschaft Einl.=Z. 194, Grundbuch Dornbach, im 17. Bezirke zwischen der Güpferlingstraße und verlängerten Curlandgasse entstehenden Baustellen dürfen nur mit freistehenden oder zu zweien gekuppelten Wohnhäusern bebaut werden, die außer einem bewohnbaren Erdgeschoß nicht mehr als ein Stockwerk enthalten.

6. Die verlängerte Curlandgasse und die beantragte Privatgasse 1 sind nach den im Lageplan blau eingezeichneten Querprofilen auszugestalten.

11. P. Z. 548, P. 11. In Ergänzung des genehmigten Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Für eine zur Aufschließung der Liegenschaft Einl.=Z. 327, Grundbuch Dornbach, 17. Bezirk, bestimmte, 4 m, beziehungsweise 5 m breite Privatgasse, sowie für die sogenannte Lehlgasse, einen Fußweg zwischen der Dornbacher Straße und der Zwerngasse, werden die in dem dem Antrage des Stadtbauamtes, M. Abt. 54, Z. 4988/29, zugrundeliegenden Pläne rot gezogenen, geschrafften und mit den Buchstaben a b c d e f g h i k l m n o p q r s t u v w x y z und $a_1, b_1, c_1, d_1, f_1, g_1, h_1, i_1, (a_1)$ beschriebenen Linien als **B a u l i n i e n** neu genehmigt. Die im selben Pläne schwarz gezogenen und gelb durchkreuzten Linien werden als Baulinien aufgelassen.

2. Im Sinne des Gesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 ex 1928, ist die neue Privatgasse von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach der Anordnung der Gemeinde herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und zu beleuchten; ebenso sind von den Eigentümern dieser Baustellen die notwendigen Einbauten herzustellen und zu erhalten.

3. Hinter den Baulinien sind die im Uebersichtsplan durch grüne Lasierung bezeichneten Grundflächen als Vorgärten, beziehungsweise Seitenabstände freizulassen, gärtnerisch auszugestalten und gegen die Verkehrsflächen mit gefällig aussehenden, die freie Durchsicht nicht behindernden Gittern abzuschließen. Ueberdies hat der Abschluß der Baustellen gegen die neu beantragte Privatgasse mit einheitlich ausgeführten, nicht über 1,2 m hohen Abfriedungen zu erfolgen.

Das Spar- und Vorschuß-Konsortium „Währing“

des Ersten allgemeinen Beamtenvereines Wien
erteilt an öffentliche und Bundesangestellte aller Kategorien
sowie an Pensionisten zu den günstigsten Bedingungen und
gegen höchst annehmbare Rückzahlungsmodalitäten

langfristige PERSONAL-KREDITE

ohne Lebensversicherungs-Polizze. 174

Die monatlichen Rückzahlungen werden bei der Zinsberechnung berücksichtigt.
Die monatliche Rückzahlungsrate für ein Darlehen von \$ 1000.— beträgt \$ 25.—.

Spareinlagen werden von jedermann übernommen.

Die Erteilung von Auskünften und Entgegennahme von Darlehensansuchen erfolgt vorsepenfrei durch die Zentrale: **Wien, XVIII., Weimarer Straße 26** und durch die Stadtbüros: **I., Kärntnerstraße 26** (Eingang Schwangasse 1), **I., Uraniastraße 2.**

4. Als endgültige Straßenhöhen haben die im Plane blau eingeschriebenen und unterstrichenen Höhenziffern zu gelten.

5. Bezüglich der Bebauung der auf der Liegenschaft Einl.=Z. 372 neu entstehenden elf Baustellen wird festgesetzt, daß dort nur freistehende Wohnhäuser erbaut werden dürfen, die außer einem Erdgeschoß nur noch ein Stockwerk enthalten. Auf den Baustellen V und VI ist jedoch die Kuppelung der zur Erbauung gelangenden Häuser und auf den Baustellen I, II, V, VI, IX und XI der Ausbau der Dachgeschoße zulässig. Die überbaute Fläche der einzelnen Baustellen darf die in der Erklärung des Gesuchstellers vom 1. Februar 1930 (Beilage 3) angegebenen Maße nicht übersteigen.

6. Im Sinne der Erklärung des Gesuchstellers vom 1. Februar 1930 (Beilage 3) sind die nach den beantragten Baulinien zur sogenannten Lehlgasse entfallenden Grundflächen unentgeltlich, kostenlos und lastenfrei in das Verzeichnis über öffentliches Gut zu übertragen und der Gemeinde Wien in der richtigen Höhenlage in den physischen Besitz zu übergeben.

7. Die Herstellung selbständiger, nur von der sogenannten Lehlgasse aus zugänglicher Baustellen ist unzulässig.

8. Die Ausgestaltung der neu beantragten Privatgasse und die Herstellung eines Platzes zur Ausstellung der Coloniafibel hat nach den Anordnungen der Baubehörde zu erfolgen.

Die Privatgasse kann in der Linie p y durch ein Gittertor abgeschlossen und zur Nachtzeit gesperrt werden.

9. Das Recht der Benennung der Privatgasse bleibt der Gemeinde Wien vorbehalten.

12. P. Z. 547, P. 12. In Ergänzung und Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes werden gemäß § 105 der Bauordnung für Wien folgende Bestimmungen getroffen:

1. Die im Pläne der M. Abt. 54, Z. 814/30, Beilage 2, rot eingezeichneten und geschrafften Linien haben als künftige **B a u l i n i e n** zu gelten; demgemäß werden die im Pläne schwarz eingezeichneten und gelb durchkreuzten Linien als Baulinien aufgelassen.

2. Hinter diesen Baulinien sind die in der Planbeilage 2 und 3 grün angelegten Grundstreifen als Vorgärten mit den in diesen Plänen ersichtlich gemachten Tiefen herzustellen, als solche dauernd zu erhalten und gegen die Verkehrsflächen mit gefälligen,

MASCHINENFABRIK ING. M. LUZZATTO

Wien, X., Quellenstraße 149. (VORM. H. R. GLÄSER) Fernsprecher Nr. U-42-5-90 Serie.

Transportanlagen, Steinbrecher und alle Hartzerkleinerungsmaschinen.

die Durchsicht nicht behindernden Einfriedungen in der Höhe von maximal 1,2 m abzuschließen.

3. Die in Pläne, Beilage 2 und 3, braun angelegten Verkehrswege I, IV, V und VI sind als Privatgassen im Sinne der Bestimmungen des Gesetzes vom 9. Dezember 1927, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 1 ex 1928, samt den notwendigen Einbauten von den Eigentümern der anliegenden Baustellen nach Anordnung der Gemeinde Wien herzustellen, zu erhalten, zu reinigen und die Gassen auch zu beleuchten.

4. Die in der Planbeilage 2 blau eingeschriebenen Ziffern haben als künftige Straßenhöhen zu gelten.

5. Die in der Beilage 2 ersichtlich gemachten Querprofile werden für das Siedlungssteilgebiet Nr. 53 („Loderwiese“) festgesetzt.

Berichterstatter **GR. Reisinger:**

13. P. Z. 552, P. 14. 1. Für die Erneuerung von zwei Ofenblöcken der Verbundofenanlage des Werkes Leopoldau wird ein Sachkredit von 1,300.000 S genehmigt. Die Bedeckung dieses Betrages wird auf den im Wirtschaftsplan für das Werk Simmering vorgesehenen Kredit für neue Investitionen verwiesen. Die Bedeckung erfolgt aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln. 2. Vorbehaltlich des anstandslosen Ergebnisses der Bauverhandlung wird für die Erneuerung von zwei Ofenblöcken der Verbundofenanlage des Gaswerkes Leopoldau auf der Liegenschaft Einl.-Z. 768, Grundbuch Leopoldau, Kat.-Parz. 278, Kat.-Parz. 1643/2, die Bewilligung erteilt.

Berichterstatter **GR. Stein:**

14. P. Z. 576, P. 15. Für die Herstellung einer Hochdruck-Gasrohrleitung und einer Gasmeß- und Druckregleranlage zur Lieferung von Gas an die Stadtgemeinde Korneuburg wird ein Sachkredit von 275.000 S genehmigt, der im Wirtschaftsplane der städtischen Gaswerke nicht vorgesehen und aus den aus den Abschreibungsbeträgen verfügbaren Mitteln zu bedecken ist.

Berichterstatter **GR. Breitner:**

15. P. Z. 494, P. 16. Die im 5. periodischen Bericht aus 1930 (Beilage Nr. 22) enthaltenen Zuschußkredite werden gemäß § 102 G.-B. zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. Thaller:**

16. P. Z. 563, P. 17. Für den Albrecht Dürer-Bund wird ein Ehrenpreis von 500 S bewilligt.

Berichterstatter **GR. Schneider:**

17. P. Z. 578, P. 18. Der Neubau des Hauptkanals am Flöckersteig, von der Spiegelgrundstraße bis zur Gustrogasse, im 13. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenersfordernis von 60.000 S genehmigt.

18. P. Z. 580, P. 19. Der Neubau von Hauptkanälen in der Neilreichgasse und in den unbenannten Gassen 1, 2 und 3 zur Kanalisierung des städtischen Wohnhausbaues „Neilreichgasse—Windtenstraße“ im 10. Bezirke wird mit dem bedeckten Kostenersfordernis von 158.000 S genehmigt.

19. P. Z. 579, P. 20. Für den Straßenbau 13. Mitisgasse—Heinrich Collin-Straße wird (zu dem mit Gemeinderatsbeschluss vom 31. Mai 1929, P. Z. 1994, genehmigten Kostenersfordernis von 105.000 S) ein Nachtragskredit von 15.000 S bewilligt.

20. Der Bürgermeister macht Mitteilung über die in einigen Tagesblättern veröffentlichten Unrichtigkeiten bei Bauführungen im 21. Bezirke und legt mit Zustimmung des Gemeinderates weitere Mitteilungen des amtsführenden Stadtrates der Verwaltungsgruppe VIII über die Abrechnungen beim Wohnhausbau 21. Steigenteschgasse auf die Tagesordnung.

(GR. Weigl übernimmt hierauf den Vorsitz.)

21. P. Z. 503, P. 1. Antrag der **GR. Kunschak** und Kollegen:

„Der Gemeinderat versagt dem Bürgermeister sein Vertrauen.“

(Redner: Die **GR. Kunschak**, Dr. Wagner und Dr. Danneberg.)

Der Antrag der **GR. Kunschak** und Kollegen wird hierauf abgelehnt.

Folgender Antrag des **GR. Dr. Danneberg** wird angenommen:

„Der Gemeinderat dankt dem Bürgermeister Karl Seitz für seine ersprießliche Tätigkeit im Dienste der Stadt Wien und spricht ihm das Vertrauen aus.“

Berichterstatter **GR. Weber:**

22. Mitteilungen über Abrechnungen beim Wohnhausbau 21. Steigenteschgasse.

Auf Antrag des **GR. Zimmerl** und im Sinne einer Vereinbarung der Gemeinderatsparteien wird über diese Mitteilungen sofort die Debatte eröffnet.

(Redner: Die **GR. Angermayer** und **Ulreich**, der Bürgermeister und **GR. Kunschak**; **GR. Ulreich** und der Berichterstatter auch zur tatsächlichen Berichtigung. — Während der Rede des **GR. Angermayer** übernimmt **GR. Hofbauer** den Vorsitz.)

Folgender Antrag des **GR. Angermayer** wird abgelehnt:

„Der Gemeinderat wolle beschließen:

Zur Ueberprüfung sämtlicher Baurechnungen der Firma Karl Storn Baugesellschaft A.-G. sowie zur stichprobeweisen Ueberprüfung der Baurechnungen der anderen für städtische Wohnhausbauten beschäftigten Baufirmen wird sofort aus dem Gemeinderat gemäß § 62 G.-B. eine sechsgliedrige Kommission gewählt, die über das Ergebnis ihrer Ueberprüfung fallweise unmittelbar dem Gemeinderate in öffentlicher Sitzung Bericht zu erstatten hat.

Sämtliche auf die durch die obige Firma ausgeführten Bauten Bezug habenden Akten, Rechnungen und Belege sind sofort unter Beiziehung von Vertretern der Minderheit unter Verschluss zu legen.“

Berichterstatter **GR. Suchanek** (an Stelle des **GR. Schön**):

23. P. Z. 542, P. 5. Die Gemeinde Wien kauft von **Amalie Schulz**, **Maria Hinteregger** und **Ferdinand Basilides**, und zwar bezüglich der der **Amalie Schulz** gehörigen Anteile vorbehaltlich der abhandlungsbehördlichen Genehmigung, bezüglich der der **Maria Hinteregger** gehörigen Anteile vorbehaltlich der substitutionsbehördlichen Genehmigung und bezüglich der dem **Ferdinand Basilides** gehörigen Anteile vorbehaltlos die ihnen gehörigen Liegenschaften Kat.-Parz. 691/9 bis 16, 691/19 bis 29 und 691/6, inneliegend in Einl.-Z. 1535, im Gesamtausmaße von 9534,59 m² und die Kat.-Parz. 691/18 und 691/30, inneliegend in Einl.-Z. 3826, mit zusammen 15226 m², beide Grundbuch **Ottakring**, um den Pauschalpreis von 87.500 S unter nachstehenden Bedingungen:

1. Die Liegenschaften werden übergeben und übernommen, wie sie liegen und stehen, und vollkommen jah- und bis auf die zugunsten der Gemeinde Wien eingetragenen Reallasten auch lastenfrei übertragen.

2. Der Kaufpreis wird in der Weise berichtigt, daß der Betrag von 30.000 S an **Amalie Schulz** als Erbenmachhaberin, der Betrag von je 15.000 S an **Maria Hinteregger** und an **Ferdinand Basilides** nach Einhandigung des Gerichtsbescheides über die Anmerkung der Rangordnung der Veräußerung dieser Liegenschaften und nach Vorlage des einverleibungsfähigen Kaufvertrages, der restliche Kaufschilling nach Einverleibung des lastenfreien Eigentums der Gemeinde Wien bar zu bezahlen ist, worüber im Kaufvertrage quittiert wird.

3. Beide Teile verzichten auf das Rechtsmittel, den Vertrag wegen Verletzung über die Hälfte des wahren Wertes anzufechten.

4. Die Gemeinde Wien tritt in die derzeitigen Bestandverträge ein.

5. Sämtliche mit diesem Rechtsgefähre und seiner grundbücherlichen Durchführung verbundenen Kosten, Gebühren, insbesondere die Ber-



Swoboda's Dauerbrandöfen
 „Automat“ und „Tantal“ Dauerbrand-Einsätze
Gas- und Kohlenherde
 Zentralheizungs-Küchenherd „ALKO“ bewähren sich am besten
 Preislisten, Prospekte, Kostenansch., Ingenieurbes kostenlos
Automaten-Baugesellschaft Alois Swoboda & Co.
 Wien, XVIII., Theresieng. 1 Tel. A-27-5-80 Serie

REPARATURLOS
 muß ein Dach sein, damit es wahrhaft
 billig ist. Eternit ist sturm und feuer-
 sicher. Die erste Auslage ist die letzte.
 Voranschläge und Prospekte kostenlos.
ETERNIT-VÖCKLABRUCK, O.-Ö.
 Wien, IX/1, Maria Theresien-Straße 15.

mögensübertragungsgebühr und die Wertzuwachsabgabe, trägt die Gemeinde Wien.

6. Die Kosten einer eventuellen rechtsfreundlichen Vertretung der Verkäufer und der Legalisierung der Unterschriften gehen zu Lasten der Verkäufer.

(Redner: Die GRe. Kunschak und Kofrda.)

Berichterstatter **W. Emmerling**:

24. P. 3. 577, P. 13. Die Neufassung des Absatzes e „Grundgebühr“ des Abschnittes 7 „Strompreise“ der „Allgemeinen Bedingungen für den Strombezug aus den Wiener städtischen Elektrizitätswerken“ wird in der in der Beilage Nr. 37 (mit Ausnahme der in den Wirkungsbereich des Gemeinderatsausschusses VIII fallenden „Einteilung der Betriebe in Klassen“) vorgeschlagenen Art beschlossen.

(Verlautbart unter „Allgemeine Nachrichten“.)

(Redner: Die GRe. Ing. Schelz und Ellend.)

(Schluß der öffentlichen Sitzung um 10 Uhr 44 Minuten nachts.)

Beschlußprotokoll

der vertraulichen Sitzung vom 14. März 1930.

Vorsitzender: **G. Hofbauer**.

Berichterstatter **G. Breitner**:

P. 3. 581, P. 1. Kenntnisnahme eines Zuschusses gemäß § 102 der Gemeindeverfassung.

Berichterstatter **G. Thaller**:

P. 3. 582, P. 2. Für den akademischen Maler Herrn **Karl Pippich** wird bis auf Widerruf eine vierteljährlich im vorhinein auszahlende Ehrenpension von 100 S monatlich ab 1. März 1930 bewilligt.

P. 3. 583, P. 3. Für den akademischen Maler **Karl Hajmann** wird bis auf Widerruf eine vierteljährlich im vorhinein auszahlende Ehrenpension von monatlich 100 S ab 1. Februar 1930 bewilligt.

Berichterstatter **G. Weisser**:

P. 3. 377, P. 4. Der Bürgereschullehrer i. R. **Eduard Jordan** wird in Anerkennung seiner großen Verdienste um die österreichische Lehrerschaft anlässlich seines 80. Geburtstages zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

P. 3. 378, P. 5. Hofrat **Georg Stern**, Direktor der Länderbank i. R., wird in Anerkennung der großen Verdienste, die er sich als Berater der Gemeinde Wien in allen wichtigen Finanztransaktionen erworben hat, anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

P. 3. 379, P. 6. Der Wiener Schriftsteller **Felix Salten** wird in Würdigung seiner Verdienste auf literarischem

Gebiete anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

P. 3. 380, P. 7. Der Sozialpolitiker und Schriftsteller **Max Winter** wird in Würdigung der großen Verdienste, die er sich auf literarischem und auf dem Gebiete der sozialen Jugendfürsorge erworben hat, anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

P. 3. 556, P. 8. Der Direktor der Wiener Staatsoper i. R., Prof. **Franz Schalk** wird in Würdigung seiner großen Verdienste auf musikalischem Gebiete und im besonderen um das öffentliche Musikleben Wiens zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

P. 3. 557, P. 9. Hofrat Prof. Dr. **Richard Wettstein** wird in Würdigung seiner hervorragenden Verdienste auf dem Gebiete der Wissenschaft zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

P. 3. 558, P. 10. Der österreichische Schriftsteller **Emil Ertl** wird in Würdigung seiner Verdienste auf literarischem Gebiete anlässlich der Vollendung seines 70. Lebensjahres zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

P. 3. 559, P. 11. Der Wiener Theaterdirektor **Dr. Rudolf Beer** wird anlässlich des 40jährigen Bestandes des Deutschen Volkstheaters in Anerkennung seiner großen Verdienste um das Wiener Theaterleben zum Bürger der Stadt Wien ernannt.

Ausschuß für Wohnungswesen. Bericht

über die Sitzung vom 18. Februar 1930.

Vorsitzender: **G. Hofbauer**.

Amtsf. StR.: **Weber**.

Anwesende: Die GRe. **Biner, Böhm, Hartmann, Heinrich, Holaubek, Lutz, Rausnik, Reismann, Rzehak, Schiener, Swoboda und Ullreich**; ferner StadtbauDir. **Ing. Dr. Musil**, die Sen.Re. **Ing. Ducker, Ing. Friedl, Ing. Fuchs und Ing. Jaeger** und die Ob.StadtbauRe. **Ing. Wittner, Ing. Furch, Ing. Gundacker und Ing. Mazal**.

Entschuldigt: **G. Millik** und **Ob.Mag.R. Dr. Pawlik**.

Schriftführer: **Verw.Sekt. Kessel**.

G. Hofbauer eröffnet die Sitzung.

Feuer- und Einbruch-
versicherung
Glasbruchversicherung
Unfall- und Haft-
pflichtversicherung

Gemeinde Wien
Städtische Versicherungs-Anstalt
 Direktion: **Wien, I. Bez., Tuchlauben Nr. 8**
 Telephon: **U-27-5-40.**

Auto-
Casco-Versicherung
Maschinenbruch- und
Transportversicherung
Lebens- und Renten-
versicherung

Berichterstatter **GR. L u h :**

(Z. 72, M. Abt. 15 b, 158.) Die Zimmermalereien für den Wohnhausbau 17. Comeniusgasse werden den Firmen Felix Giuliani, Anton Huber, Alois Danek & M. Fischer übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. R e i s m a n n :**

(Z. 53, M. Abt. 15 a, 3132/29.) Dem Wohnhausbau 12. Koppereitergasse wird der Name „Simony-Hof“ gegeben. Außer einer leicht sichtbaren Aufschrift des Namens „Simony-Hof“ an der äußeren Schaufseite des Gebäudes ist im Innern desselben eine Erinnerungstafel folgenden Wortlautes anzubringen: Ing. Leopold Simony (1859—1929), Architekt, Professor an der technischen Hochschule in Wien.

(Z. 59, M. Abt. 15 b, 1922/29.) Die Wohnhausanlage 16. Gablenzgasse—Zagorskygasse—Herbststraße wird „Birquet-Hof“ benannt. Außer einer leicht sichtbaren Aufschrift mit der Bezeichnung „Birquet-Hof“ an den Ansichtflächen des Hauses ist im Innern desselben eine Erläuterungstafel folgenden Wortlautes anzubringen: Dr. Clemens Birquet (1874—1929), Universitätsprofessor in Wien.

(Z. 71, M. Abt. 15 a, 250.) Die Bautischlerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Keilreichgasse—Windtenstraße werden zu gleichen Teilen an die Firmen A. Menzl, M. Leber, A. Bothe-Ehrmann & F. W. Müller, Adalbert Magrutsch übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. S w o b o d a :**

(Z. 63, M. Abt. 15 a, 140.) Die Dachdeckerarbeiten für den Wohnhausbau 10. Keilreichgasse—Windtenstraße werden der Firma Leopold Haumer übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 65, M. Abt. 15 a, 270.) Die Steinzeugrohrkanalisierungsarbeiten für den Block IV der Wohnhausanlage 12. Michholzgasse werden der Firma F. Führer & Ing. R. Führer übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 64, M. Abt. 15 a, 141.) Die Kanalisierungsarbeiten für den Wohnhausbau 10. Keilreichgasse—Windtenstraße werden an die Firma Leberer & Kesseni übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

(Z. 77, M. Abt. 15 b, 338.) Die Natursteinarbeiten für den Abschnitt 10 der Wohnhausanlage 19. Heiligenstädter Straße werden an die Firmen Eduard Hauser, M. Sonnenschein vergeben und die allgemeinen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. D i n e r :**

(Z. 73, M. Abt. 15 a, 292.) Die Schlosser (Gewichts)arbeiten für das Baulos 4 der Wohnhausanlage 12. Michholzgasse werden zu gleichen Teilen an die Firmen Siegfried Herfshan, M. & R. Siroky übertragen und die allgemeinen und besonderen Bedingungen zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter **GR. K a u s n i k :**

(Z. 61, M. Abt. 17/I, 1397/29.) Die zur Umwandlung der bisherigen Geschäftsräume für Nr. 2 im ersten Stock des Bürgerhospitalfondshauses 1. Zelinkagasse 9 erforderlichen Arbeiten werden mit den auf Ausgabrubrik 401/II/3 bedeckten Kostenverordnungen von 25.806.30 S genehmigt.

Berichterstatter **GR. R z e h a l :**

(Z. 78, M. Abt. 27 b, 6197/29.) Die Herstellung der Elektro-, Gas- und Wasserleitungsinstallation im städtischen Wohnhaus 10. Keilreichgasse—Windtenstraße wird genehmigt und die Ausführung der Elektroinstallationsarbeiten der Firma Produktivgenossenschaft für Elektrotechnik, jene der Gas- und Wasserleitungsinstallationsarbeiten je zur Hälfte den Firmen Rietschel & Henneberg und Wasserwerksbaugesellschaft übertragen.

(Z. 79, M. Abt. 27 b, 6857/29.) Die Herstellung der Elektro-, Gas- und Wasserleitungsinstallation im städtischen Wohnhausbau 17. Güpferlingstraße wird genehmigt und die Ausführung der Elektro-

installationsarbeiten der Firma Dr. S. Defris, jene der Gas- und Wasserleitungsarbeiten der Firma Hans Aue übertragen.

Berichterstatter **StR. W e b e r :**

(Z. 67, M. Abt. 15 b, 411.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 13. Weinzierlgasse—Enno Klopp-Gasse—Benzinger Straße wird nach den dem Gemeinderatsausschusse IV vorgelegenen Plänen des Architekten Alexander Popp genehmigt. Die Kosten werden sich auf rund 2.100.000 S belaufen. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche bedeckte Sachkredit von 2.100.000 S wird bewilligt.

(Z. 80, M. Abt. 15 b, 427.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 13. Ruppertgasse—Jenuhgasse wird nach den Plänen der M. Abt. 22 genehmigt. Die Kosten werden sich auf rund 2.000.000 S belaufen. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche bedeckte Sachkredit von 2.000.000 S wird bewilligt.

(Z. 81, M. Abt. 15 b, 426.) Die Ausführung der Wohnhausanlage 13. Breitenfeer Straße—Altebergenstraße wird nach den dem Gemeinderatsausschusse IV vorgelegenen Plänen des Architekten Hugo Mayer genehmigt. Die Kosten werden sich auf rund 6.900.000 S belaufen. Der für die Ausführung des Bauvorhabens erforderliche bedeckte Sachkredit von 6.900.000 S wird bewilligt.

Die Magistratsanträge zu nachstehenden Geschäftsstücken werden genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Berichterstatter **StR. W e b e r :**

(Z. 67, M. Abt. 15 b, 411.) Wohnhausanlage 13. Weinzierlgasse—Enno Klopp-Gasse—Benzinger Straße; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 80, M. Abt. 15 b, 427.) Wohnhausanlage 13. Ruppertgasse—Jenuhgasse; Entwurfsgenehmigung.

(Z. 81, M. Abt. 15 b, 426.) Wohnhausanlage 13. Breitenfeer Straße—Altebergenstraße; Entwurfsgenehmigung.

Ausschuß für allgemeine Verwaltung. Bericht

über die Sitzung vom 19. Februar 1930.

Vorsitzende: **GR. Marie W i e l s c h.**

Amtsf. **StR.: L i n d e r.**

Anwesende: **BB. Hoß** und die **GR. Beijer, Bernmann, Dr. Mine Furtmüller, Groß, Hernstein, Dr. Kolassa, Panosch, Stubianek** und **Dr. Wagner**; ferner **Ob. Sen. R. Ing. Fiedler, die Sen. Re. Dr. Klaus** und **Dr. Pferinger, die Ob. Mag. Re. Dr. Köpff, Stollwerk** und **Dr. Wolf, Ob. Stadtbau R. Ing. Doppelreiter, Mag. R. Dr. Fenzl** und **Brand-Dior. Ing. Wagner.**

Entschuldigt: **GR. Hellmann.**

Schriftführer: **Verw. Sekr. Salama.**

Vorsitzende **GR. Marie W i e l s c h** eröffnet die Sitzung.

Berichterstatter **GR. Beijer:**

(Z. 12, M. Abt. 49, 1331.) Der Ankauf der in der Versteigerung vom 7. Februar 1930 im Dorotheum unter Kollektivpost 34421, Katalog-Nr. 528, vom Direktor des Uhrenmuseums um den Gesamtpreis von 480 S erstandenen alten englischen Konsolenuhr wird nachträglich genehmigt. (Bedeckt unter Ausgabrubrik 710/1, Post 6.)

(Z. 14, Div. 237.) Der k. k. f. l. i. c. h. e. n. s. t. e. i. n. s. c. h. e. n. Zentralkanzlei wird die Bewilligung erteilt, das im Historischen Museum der Stadt Wien befindliche Porträt von Prof. John Quincy Adams, darstellend Johann II., Fürsten von Liechtenstein, zwecks Anfertigung einer Kopie unter der Bedingung an das Atelier des Professors J. Du. Adams zu entleihen, daß die genannte Zentralkanzlei für die Dauer der Entlehnung jegliche Haftung für das Gemälde bis zu dem von der Direktion der Städtischen Sammlungen zu bestim-

menden Wertbeträge übernimmt, der Hin- und Rücktransport zu ihren Lasten erfolgt und die Kopie als solche bezeichnet wird.

(Z. 10, M. Abt. 49, 1076.) Zur Veranstaltung von vier Schülervertretungen in der Renaissance-Bühne wird aus Mitteln der Ausgabrubrik 713/5 des Voranschlages 1930 „Sonstiges“ ein Betrag von 5600 S bewilligt.

(Z. 407, M. Abt. 56, P. 270/12/29.) Die Zustimmung zur weiteren Inanspruchnahme eines Teiles der Kat.-Parz. 404/1, öffentliches Gut in Unter-Meidling, als Gafthausgarten wird unter der Bedingung erteilt, daß hierfür ab 1. Jänner 1930 ein jährlicher Platzzins von 348 S entrichtet wird.

(Z. 20, M. Abt. 54, 3846/29.) Der von der Strudelhofgasse nach Süden abzweigende, bis zum Clam-Gallas'schen Garten reichende Teil der Wasagasse im 9. Bezirke, der mit dem übrigen, nächst der Harmoniegasse endenden Teile dieser Gasse in keinem Zusammenhange steht, erhält den Namen „Pasteurgasse“. Der Text der Erläuterungstafel hat zu lauten: „Louis Pasteur (1822 bis 1895). Chemiker und Bakteriolog.“

(Z. 9, M. B. A. 11, 945/29.) Die der Firma W. Wahrhaftig & Komp. vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung einer Mineralöllageranlage auf der dem Wiener allgemeinen Versorgungsfonds gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 912, Grundbuch Kaiser-Ebersdorf, Baurechtseinlage 916, Kaiser-Ebersdorf, Kat.-Parz. 366/3, Wald, gegenüber der Thermochemischen Anstalt an der Simmeringer Lände im 11. Bezirke wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 11. Dezember 1929 bestätigt.

Berichterstatter **Dr. Mine Furtmüller:**

(Z. 9, M. B. A. 19, 6320/29.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Bewilligung für bauliche Abänderungen an dem im 19. Bezirke, Kuchelauer Hofen, bei Bahnkilometer 6434 bestehenden Wohnhause wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien gegen jederzeit möglichen Widerspruch im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

(Z. 12, M. B. A. 21, 1934/29.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk der Siedlungsgenossenschaft „Müllnermais“, reg. Gen. m. b. H., zu erteilende Bewilligung für die Errichtung eines Verandazubaus bei dem Siedlungshaus 21. Hafelwandlerweg 25 wird im Sinne des § 97 der Bauordnung für Wien unter der Bedingung der Bauverhandlungsschrift vom 26. Juli 1929 bestätigt.

(Z. 1, M. B. A. 16, 672.) Anlässlich der der gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“, reg. Gen. m. b. H., als Eigentümerin der Liegenschaft Einl.-Z. 3634, Grundbuch Ottakring, Kat.-Parz. 370/45 (Baustelle 42), zu erteilenden Bewilligung für die Errichtung eines Zweiwohnungs- und Geschäftshauses wird unter Einhaltung der Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 31. Jänner 1930 und nach den vorgelegten Plänen der Abweichung von den Verbauungsbestimmungen im Sinne des Absatzes III, Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980, zugestimmt.

(Z. 2, M. B. A. 16, 592.) Anlässlich der der gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“, reg. Gen. m. b. H., als Eigentümerin der Liegenschaft Einl.-Z. 3609 des Grundbuches Ottakring, Kat.-Parz. 370/20 (Baustelle 17), zu erteilenden Bewilligung zur Errichtung eines Sechsfamilienhauses wird gemäß den vorgelegten Plänen und unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 31. Jänner 1930 der Abweichung von den Verbauungsbestimmungen im Sinne des Absatzes III, Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980, zugestimmt.

(Z. 3, M. B. A. 16, 673.) Anlässlich der der gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“, reg. Gen. m. b. H., als Eigentümerin der Liegenschaften Einl.-Z. 3659 bis 3666 des Grundbuches Ottakring, Kat.-Parz. 370/72 bis 370/79, zu erteilenden Bewilligung für die Errichtung eines Zwölffamilienhauses wird unter den Bedingungen der Verhandlungsschrift vom 31. Jänner 1930 und nach den vorgelegten Plänen der Abweichung von den Verbauungsbestimmungen im Sinne des Absatzes III, Punkt 3 des Gemeinderatsbeschlusses vom 4. Mai 1921, P. Z. 4980, zugestimmt.

Berichterstatter **Dr. Groß:**

(Z. 54, M. Abt. 46, 27533/29.) Die vom Wiener Magistrat dem Bethaus- und Unterstützungsverein „Vere Brith“, 20. Karajangasse 20, im Sinne der §§ 47, 48, 60 und 97 der Bauordnung für Wien zu erteilende besondere Baubewilligung zur Errichtung je eines Wohn- und Geschäftshauses auf den dem Vereine gehörigen, in den Einlagen der Liegenschaften Einl.-Z. 5536 und 5539 des Grundbuches Brigittenau inliegenden Parzellen Kat.-Parz. 3399/42 und 3399/45 im 20. Bezirke, an der Kaschlgasse und Raffaelgasse, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 7. Februar 1930 gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bestätigt und im Sinne des Stadtratsbeschlusses vom 18. Februar 1904, P. Z. 2174, die im Erdgeschoße beabsichtigte Verbauung des im § 43 der Bauordnung für Wien für Haushöfe vorgesehenen Mindestausmaßes von 15 Prozent an unverbaut zu belassender Hofffläche durch Errichtung eines Bethauses genehmigend zur Kenntnis genommen. Der Anbringung eines Torportales mit einem Flächenausmaße von 3-27 m² bei Erbauung des Wohnhauses an der Kaschlgasse wird im Sinne des § 60 der Bauordnung für Wien und der Herstellung eines Lichteinfall- und eines Kohleneinwurfsschachtes mit einer Ausladung von 1-40 m², beziehungsweise 4-40 m² im Gehsteig der Kaschlgasse im Sinne der §§ 47 und 48 der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen zugestimmt.

(Z. 10, M. B. A. 19, 6166/29.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 19. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Erbauung eines Wohnhauses auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 389/5, Einl.-Z. 367, Baustelle 1, Grundbuch Ober-Sievering, wird unter den in der Bauverhandlungsschrift gestellten Bedingungen bestätigt und hiebei in geringfügiger Abänderung des Generalregulierungs- und Generalbaulinienplanes gemäß § 105 der Bauordnung für Wien die Bestimmung getroffen, daß für die bezeichnete Liegenschaft die Vorgartentiefe von 30 m auf 27 m verschmälert wird.

(Z. 11, M. B. A. 21, 483.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien zu erteilenden Bewilligung für die Errichtung zweier ebenerdiger Verkaufslöcher in ausgemauerten Kiegelwänden auf der Liegenschaft Kat.-Parz. 215/15, Einl.-Z. 66, Grundbuch Hirschtetten, Genochplatz 8, wird die Nichteinhaltung der Verbauungsbestimmungen als Bauerleichterung gemäß § 105 zugestanden und die gesetzliche Kanaleinmündungsgebühr gemäß § 7 des Landesgesetzes vom 22. Juni 1923, L.-G.-Bl. für Wien Nr. 69, auf den Betrag von 420 S unter der Bedingung herabgesetzt, daß im Falle eines weiteren Ausbaues der Liegenschaft die Ergänzungsgebühr zu entrichten ist.

(Z. 8, M. B. A. 11, 525.) Die dem Leopold Hofer vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer hölzernen Verkaufshütte auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2261, Grundbuch Simmering, Kat.-Parz. 1019/1, Garten, Ecke Kaiser-Ebersdorfer Straße und Friedhofsweg 1, wird

KARL GLASER
ARCHITEKT UND STADTBAUMEISTER
 WIEN, XVI., LINDAUERGASSE 32 OO TELEPHON NR. A-21-4-23
NEU-, ZU- UND UMBAUTEN SOWIE
ALLE EINSCHLÄGIGEN ARBEITEN
 KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

AMERICAN
Trading Co
 Fernsprecher :
 U-28-500 Serie

BÜROMÖBEL-FABRIKEN
 Leistungsfähiges Spezialhaus! Gegründet 1897
 WIEN, I., Sterngasse 13 (b. Hoher Markt)

155



unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 13. Februar 1930 bestätigt.

(Z. 10, M.B.A. 21, 4432/28.) Anlässlich der vom magistratischen Bezirksamte für den 21. Bezirk zu erteilenden Baubewilligung für einen Zubau wird die von der Bauwerberin Hammerbrotwerke N.-G. in Wien als Eigentümerin der Liegenschaft Kat.-Parz. 441/1, Grundb.-Einl.-Z. 214, Groß-Fedlersdorf II, 21. Schwaigergasse, Konstr.-Nr. 38, Floridsdorf, abgegebene schriftliche Erklärung vom 22. Oktober 1928 zustimmend zur Kenntnis genommen.

Berichterstatter G. H. e r n s t e i n:

(Z. 446, M.Abt. 56, 27879/29.) Mit Rücksicht auf den provisorischen Charakter der Ausführung betreffend die Errichtung eines Garagengebäudes auf der Liegenschaft 999, Alsergrund, Dr.-Nr. 17 Sobieskigasse, wird gemäß § 7 des Kanaleinmündungsgebührengesetzes die errechnete Kanaleinmündungsgebühr im Betrage von 1296 S auf 648 S ermäßigt. Sollte nachträglich eine Aenderung in den die Gebührenerleichterung begründenden Verhältnissen eintreten, so hat der Magistrat die den geänderten Verhältnissen entsprechende Ergänzungsgebühr vorzuschreiben.

(Z. 4, M.B.A. 16, 591.) Der gemeinnützigen Bau-, Wohn- und Siedlungsgenossenschaft „Heim“, reg. Gen. m. b. H., wird über ihr Ansuchen bei Ausführung der gegenständlichen Einfamilienhäuser und bei Errichtung von künftigen Wohnobjekten im Gebiete der Siedlung „Starchant“ zugestanden, Decken, die Bestandteile ein und derselben Wohnung trennen, ohne Beschüttung ausführen zu dürfen und die Ermäßigung der Ergänzungsgebühr der Kanaleinmündungsgebühr von 7660 S auf 3810 S und die Abstattung dieser Gebühr in fünf gleichen Monatsraten zu 762 S zugestanden.

(Z. 12, M.B.A. 13, 1626.) Dem Dr. Karl Haidinger wird für die Einzahlung der anlässlich der Errichtung eines Einfamilienhauses auf der Liegenschaft Einl.-Z. 2042, Grundbuch Ober-St. Veit, vorgeschriebenen Kanaleinmündungsgebühr per 1305.75 S eine Zahlungserleichterung in der Weise zugestanden, daß die Gebühr in vierundzwanzig, mit 1. Mai 1930 beginnenden Monatsraten von je 54.41 S zu entrichten ist; unter der Bedingung der Einhaltung dieser Termine werden keine Verzugszinsen gerechnet.

(Z. 7, M.B.A. 11, 584.) Die dem Johann und der Marie Promper und der Antonia Malek vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Durchführung von Bauherstellungen und baulichen Umgestaltungen auf der ihnen gehörigen Liegenschaft Einl.-Z. 284, Kat.-Parz. 215/1, Bauarea, des Grundbuches Simmering, Konstr.-Nr. 296 und Dr.-Nr. 46 Rinnböckstraße, beziehungsweise Dr.-Nr. 43 Simmeringer Hauptstraße im 11. Bezirke, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 12. Februar 1930 bestätigt und die verpflichtende Parteienerklärung zur unentgeltlichen Straßengrundabtretung zur Kenntnis genommen.

(Z. 6, M.B.A. 11, 3554/28.) Die der Albertine Winter vom magistratischen Bezirksamte für den 11. Bezirk zu erteilende Baubewilligung zur Errichtung einer Veranda auf den Liegenschaften Kat.-Parz. 367/7 und 1735/7, Konstr.-Nr. 164 und Dr.-Nr. 262 Simmeringer Lände im 11. Bezirke, wird unter den Bedingungen der Bauverhandlungsschrift vom 15. Oktober 1928, der Erklärung der Bundesbahn (Streckenleitung Wien-Südwest) vom 26. Oktober 1928 und der Erklärung der M.Abt. 33 vom 20. November 1928 und des Bundesministeriums für Handel und Verkehr vom 23. November 1929 bestätigt.

(Z. 6, M.B.A. 12, 7871/29.) Die vom magistratischen Bezirksamte für den 12. Bezirk gemäß § 90 a der Bauordnung für Wien an den Eigentümer des Hauses 12. Meidlinger Hauptstraße 30 zu erteilende Baubewilligung für die Errichtung eines Aufzugschachtes im Bürgersteige in der Tivoligasse wird gemäß § 97 der Bauordnung für Wien bestätigt.

Berichterstatter G. S t u b i a n e k:

(Z. 000, M.Abt. 56, P/164/S/29.) Die Zustimmung zur Verlassung der Hütte des Matthias Fröhlich im 21. Bezirke, Erzherzog Karl-Straße, bei der Endstation der Straßenbahnlinie 16 in Stadlau, zum Verlaufe von Straßenbahnvorverkaufsfahrscheinern und Kantiten

wird unter der Bedingung erteilt, daß für die Inanspruchnahme öffentlichen Gutes ein jährlicher Platzzins von 70 S entrichtet wird.

(Z. 15, Div., Fw. 105/18.) Die Anschaffung von 16 Fahrzeugstellen mit einem auf Kreditpost „Investitionen und Inventaranschaffungen“, „2. Bau neuer Geräte“ des Sondervoranschlages „Feuerlöschwesen“ bedeckten Kostenerefordernisse von 214.100 S wird genehmigt und die Lieferung der Oesterreichischen Automobilfabriks-N.-G. vorm. „Austro-Fiat“ auf Grund ihres Offertes vom 13. Februar 1930 übertragen.

(Z. 409 bis 414, M.Abt. 56.) 6 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Portale.

(Z. 415, M.Abt. 56.) 1 Bewilligung und Platzzinsbestimmung für Warenausräumungen.

(Z. 416 bis 425, M.Abt. 56.) 10 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Plachen.

(Z. 426 bis 438, M.Abt. 56.) 13 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Steckbilder.

(Z. 439 bis 441, M.Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Schaukasten.

(Z. 442 bis 444, M.Abt. 56.) 3 Bewilligungen und Platzzinsbestimmung für Lampen.

(Z. 445, M.Abt. 56.) 1 Bewilligung und Platzzinsbestimmung für Tischaufstellungen.

Berichterstatter G. B e r m a n n:

(Z. 47, M.Abt. 46, 22694/27.) Die Abteilung von Teilen der Liegenschaft Landtafel-Einl.-Z. 390 und Teilen der Liegenschaften Einl.-Z. 279, 491, 157, 1126, 1219 und 2161 des Grundbuches Simmering im 11. Bezirke auf einen Baublock, zwölf Grundreste und Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Teilparzellierung gemäß § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen bewilligt.

(Z. 56, M.Abt. 46, 20484/29.) Die Abteilung der in der Einl.-Z. 288 des Grundbuches Speising innewegenden Kat.-Parz. 497, 498, 499 und 500 im 13. Bezirke, an der Biraghighasse, unter Einbeziehung von Teilen der Kat.-Parz. 501 in der Einl.-Z. 59 des gleichen Grundbuches auf 14 Baustellen, Straßengrund und vorbehaltenen Straßengrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bewilligt und die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungs-erklärung erteilt.

(Z. 55, M.Abt. 46, 16855/29.) Die Abteilung der in der Einl.-Z. 473 des Grundbuches Unter-Döbling innewegenden Kat.-Parz. 423/7, 423/14 im 19. Bezirke, an der Behenthofgasse, auf eine Baustelle und drei Baustellenteile unter gleichzeitiger Zuschreibung der mit den Buchstaben h f g (h) Baustellenteil I und i j f h (i) Baustellenteil II umschriebenen Trennstückes zum Gutsbestande der Liegenschaft Einl.-Z. 50 des gleichen Grundbuches wird nach den vorgelegten Plänen als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes genehmigt und die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungs-erklärung erteilt.

(Z. 53, M.Abt. 46, 1022.) Die Abteilung der in den Einl.-Z. 755 und 256 des Grundbuches Lainz innewegenden Kat.-Parz. 330/70, 330/71, 330/72 und der Kat.-Parz. 344/1 und 344/2 im 13. Bezirke, an der Jagdschloßgasse auf zwei Baustellen wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bewilligt und die Zustimmung zur Ausstellung einer Lösungs-erklärung erteilt.

(Z. 52, M.Abt. 46, 178.) Die Abteilung der in den Liegenschaften Einl.-Z. 92 und 535 des Grundbuches Unter-St. Veit innewegenden Kat.-Parz. 142/1, 142/2, 143, 144, 145, 147/9, 148, 149 und 157/1 im 13. Bezirke, an der Hieginger Hauptstraße, auf sechs Baustellen, einen Baustellenteil und auf Straßengrund wird nach den vorliegenden Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrat gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bewilligt.

Flottmann

Gesellschaft m. b. H.

Wien, I., Schubertring 14. — Tel. R27-0-20, R27-1-20.

Größtes Lager in fahrbaren und stabilen Kompressoren, Pflasteraufreißern, Bohrhämmern, Preßluft-Stampfern, usw. 173

PATENT-SCHLAFMÖBEL FRANZ DIETL



VII., Wallgasse 35 / Tel. B-26-111

Beeid. Schätzmeister

Tapezierer und Dekorateur übernimmt alle Tapeziererarbeiten und Reparaturen. / Keine Filialen! 202

(Z. 51, M. Abt. 46, 25903, 26884/29.) Die Abteilung der in der Einl.-Z. 768 des Grundbuches Strebersdorf inneliegenden Kat.-Parz. 157 im 21. Bezirke, Strebersdorf, an der Füllenbaumgasse, unter Einbeziehung eines Teiles der in Kat.-Parz. 261 in Einl.-Z. 646 des gleichen Grundbuches auf eine Baustelle, auf Straßengrund und auf einen unparzelliert bleibenden Restgrund wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bewilligt.

(Z. 50, M. Abt. 46, 2119.) Die Abteilung der in der Einl.-Z. 334 des Grundbuches Kaiser-Ebersdorf inneliegenden Kat.-Parz. 1598/1 unter Einbeziehung eines Teiles der in Einl.-Z. 235 des gleichen Grundbuches inneliegenden Kat.-Parz. 1599 im 11. Bezirke, an der Mühlängergasse, wird nach den vorgelegten Plänen als Parzellierung im Sinne des § 3, lit. a der Bauordnung für Wien unter den vom Magistrate gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes genehmigt.

(Z. 49, M. Abt. 46, 3538/29.) Die Abteilung der in den Liegenhaften Einl.-Z. 211, 212, 213, 215, 216, 217, 218 und 199 des Grundbuches Ober-St. Veit inneliegenden Kat.-Parz. 372/2, 372/5, 372/8, 372/9, 372/10, 372/11 und 370/1 im 13. Bezirke, an der Amalienstraße und am Hiezingner Kai, auf zehn Baustellen wird nach den vorgelegten Plänen als Unterabteilung im Sinne des § 3, lit. b der Bauordnung für Wien unter folgenden vom Magistrate gestellten Bedingungen gemäß § 105 des zitierten Gesetzes bewilligt.

(Z. 19, M. Abt. 54, 729.) Baulinien- und Niveaubestimmung für das Siedlungsgebiet Nr. 3 „Laa am Berge“ im 10. Bezirke.

30 Personen werden gegen Erlag der ihrem Aufenthalte und Einkommen entsprechenden Tage in den Wiener Heimatverband aufgenommen.

49 Personen wird gegen Erlag der ihrem Einkommen und Aufenthalte entsprechenden Tage die Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband für den Fall der Erwerbung der österreichischen Bundesbürgererschaft zugesichert.

In 20 Fällen wird das Ansuchen um Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Gemeindeverband abgewiesen.

In 3 Fällen wird die vorgeschriebene Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Wiener Heimatverband herabgesetzt.

In 7 Fällen wird das Ansuchen um Herabsetzung der Tage für die Aufnahme, beziehungsweise Zusicherung der Aufnahme in den Gemeindeverband abgewiesen.

In 5 Fällen wird der Antrag auf Ausgemeindung zur Kenntnis genommen.

In 4 Fällen wird dem Ansuchen um Belassung im Wiener Heimatverband stattgegeben.

Der Ausschusantrag zu nächstehendem Geschäftsstücke wird genehmigt und dem Gemeinderate vorgelegt:

Vorsitzende: GR. Marie W i e l s c h.

Berichterstatter GR. W e i s s e r:

(Z. 48, M. Abt. 46, 2117.) Für den städtischen Wohnhausbau in der Rupertgasse und Jenuulgasse im 13. Bezirke wird gemäß § 105 der Bauordnung für Wien bei gleichzeitiger genehmigender Kenntnisnahme der Errichtung eines Uebergeschosses an den Anschlußstellen mit den Nachbarhäusern die Baubewilligung erteilt und der Einspruch des Anrainers Jenuulgasse 17 als gefehlich nicht begründet abgewiesen. Sofern die erhobenen Einwendungen sich auf Privatrechtsansprüche stützen, wird die beantragte Ausführung in öffentlicher Rücksicht für zulässig erklärt und es werden die streitenden Teile auf den Rechtsweg verwiesen.

Bezirksvertretungen.

Sitzungen:

Simmering:	2. April,	1/6 Uhr.
Favoriten:	28. März,	4 "
Ottakring:	28. "	6 "
Döbling:	27. "	6 "
Floridsdorf:	27. "	6 "

Allgemeine Nachrichten.

Lebensmittelverkehr.

Marktbericht über die Woche vom 9. bis 15. März 1930.

Zufuhren: Gemüse und Grünwaren 17.205 q (+ 1328), Kartoffeln 9500 q (- 304), Obst 6886 q (+ 315), Agrumen 13.487 q (- 2445), Butter 221.6 q (- 25.4), Eier 2.722.000 Stück (+ 315.000).

Auf dem Rindermarkte war der Auftrieb im Vergleiche zur Vorwoche um 77 Stück Rinder kleiner. Es notierten: Inländische Ochsen 108 bis 190 g, ungarische 117 bis 190 g, jugoslawische 110 bis 165 g, tschechoslowakische Ia 165 bis 188 g, IIa 155 g, Stiere 125 bis 160 g, Kühe 105 bis 135 g, Büffel 86 g, Weinlvieh 75 bis 105 g. Auf dem Jung- und Stechviehmarkt notierten: Lebende Kälber 180 bis 270 g, ausgeweidet 200 bis 310 g, Fleischschweine 250 bis 310 g, Fettschweine Ia 260 bis 270 g, IIa 250 bis 255 g, Lämmer 200 bis 320 g, Schafe im Fell IIa 200 g, IIIa 120 bis 140 g, ohne Fell 180 bis 280 g, Kitze 220 bis 260 g, Ziegen 90 bis 140 g. Auf dem Schweinemarkt notierten: Lebende Fleischschweine 205 bis 270 g, Fettschweine 215 bis 240 g.

SPERRHOLZ-PLATTEN

Fourniere, Dikten, Laubsägeholz, Sessel- und Klosett-sitze, Zier- und Kehlleisten 43

FRITZ WEISS

Wien, XVIII., Währinger Gürtel Nr. 139. — Telephon: A-10-3-50. Gegenüber Stadtbahnstation Nußdorfer Straße.

ISOLIERUNGEN = BRANDSCHUTZ

mit PARATECT ANTIFIAMMIT

BOXER & SCHWARZ

WIEN VIII., FUHRMANNSG. 15, TEL. A-20-7-84

ANTON NIKLASCH HOLZHANDELS-AKTIENGESELLSCHAFT

Gerüst- und Betonbauholz — Tischlerholz

Bureau und Lagerplätze: Wien, XIX. Bezirk, Heiligenstädter Lände Nummer 11—13. Telefon Nummer A-14-5-20 und A-15-0-47.
 Filialen: XXI., Wagramer Straße 54. Tel. R-40-4-65. XI., Simmeringer Hauptstraße 108. Tel. 99-4-55. Klosterneuburg, Wienerstraße 4. Tel. 151.

Großmarkthalle, Abteilung für Fleischwaren: Per Bahn sind insgesamt 76 Waggon mit 523,8 Tonnen eingelangt, somit um 6 Waggon mit 4,4 Tonnen mehr als in der Vorwoche. Im Kleinhandel notierte im Vergleiche zum Samstag der Vorwoche billiger: Vorderes Rindfleisch ohne Zuwage um 20 g (260 bis 340), Rostbraten um 20 g (300 bis 400), Lungenbraten um 20 g (420 bis 500), Speck um 10 g (280 bis 320), Schmalz um 20 g (280 bis 320). Teurer notierte: Jungschweinefleisch um 20 g (280 bis 420).

Baubewegung

vom 19. bis 21. März 1930.

Gesuche um Baubewilligungen.

Neubauten.

10. Bezirk: 77 Siedlungshäuser, Inzersdorf-Stadt, Einl.-Z. 198, 199, Werkbundfiedlung, Bauführer Gemeinwirtschaftliche Siedlungs- und Baustoffanstalt (5120).
12. Bezirk: Wohnhaus, Werthenburggasse 5, von Albine Zitan, Bauführer Gustav Endl, Bm. (1149).
17. Bezirk: Wohnhaus, Braungasse, Kat.-Parz. 1175/2, von Dr. Friedrich Wallisch, Bauführer Kliment & Hava, Bm. (1287).
- " " Einfamilienhaus, Alzeile 135, von Anton Trnka, Bm., Bauführer derselbe (1472).
19. Bezirk: Zweifamilienhaus, Friedlgasse, Einl.-Z. 1432, Ober-Döbling, von F. und F. Derfler, Bauführer Hans Kamper, Bm. (1463).
21. Bezirk: Wohn- und Geschäftshaus, Donaufelder Straße, nächst Baumanngasse, Einl.-Z. 1011, Kat.-Parz. 291/4 und 855/21, Leopoldau, von Leopold Seblaczek, Bauführer Franz Josef Hopf, Bm. (2186).

Berühmte Bauten.

1. Bezirk: Lichtreflektant, Schottengasse 3a, von Lever & Komp., G. m. b. H., Bauführer A. G. Union, Elektrizitätsgesellschaft (5022).
- " " Kanalanschluss, Lichtensteg 2, von Bruno Köhler, Bauführer Franz Bawela, Bm. (5025).
2. Bezirk: Kühlanlage, Springergasse 14, von Kalman und Ethel Lipcezer, Bauführer Ing. Otto Fischer, Bm. (5085).
- " " Schuppen, Schreigasse 8, von F. & G. Toth, Bauführer Julius Reinhardt, Bm. (5100).
- " " Erweiterung der Garage, Czerningasse 11, von Josef Glaser, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (5101).
- " " Magazin und Kalklöschanlage, Wiener Nordbahnhof, von Heinrich Eber, Bauführer Ing. Karl Rezl, Bm. (5062).
3. Bezirk: Kanalanschluss, Matthäusgasse 5, von Ferdinand Piftl, Bauführer Ing. Gehler & Weinberger, Bm. (5102).

4. Bezirk: Kanalanschluss, Mommjengasse 10, von A. Kubalek, Bauführer Josef Wismann jun., Bm. (5123).
5. Bezirk: Garage samt Anbau, Schuhwallgasse Ecke Margareten Gürtel, Kat.-Parz. 983/4, von Feige Freminger, Bauführer Union-Baugesellschaft (5084).
6. Bezirk: Garage, Esterhazygasse 8, von Karl und Marie Högl, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (5128).
7. Bezirk: Kanalanschluss, Zieglergasse 67, von Effenberger-Stamm, Bauführer Kromholz & Kraupa, Bm. (5151).
8. Bezirk: Kanalanschluss, Landesgerichtsstraße 3, von Karl Windholz, Bauführer Rudolf Graf, Bm. (5119).
9. Bezirk: Kanalanschluss, Bahngasse 19, Bauführer Hugo Manhardt jun., Bm. (5095).
12. Bezirk: Wellblechgarage, Nymmergasse 3, von Josef und Julie Polak, Bauführer Josef Haunzwidel, Bm. (1042).
- " " Werkstätte, Wilhelmstraße 30, von Franz Schögl, Bauführer Karl Oswald, Bm. (1044).
- " " Gruft, Südwestfriedhof, von Karl Bader, Bauführer Mag. Neuwirth, Bm. (1125).
- " " Lastenaufzug, Längenseldgasse 27/29, von M. Glaser, Bauführer Benedikt Brusenbauch, Bm. (1164).
16. Bezirk: Schuppen, Battgasse 31, von Karl Weinberger, Bauführer Czernilowsky & Kobierski, Bm. (1164).
- " " Hauskanalumbau, Grundsteingasse 11, von Ernst Kotter, Bauführer Ruf, Bm. (1165).
- " " Regenwasserableitung, Arltgasse, vom Komensky-Verein, Bauführer Janecel & Komp. (1177).
- " " Deckenerweiterung, Reinhartgasse 1, von Frieda Leer, Bauführer Franz Bözl, Bm. (946).
- " " Hauskanalumbau, Thaliastraße 106, von Fanny Zitruschek, Bauführer Ing. Karl Rezl (623).
- " " Sommerhäuschen, Erdbrodtgasse, Kat.-Parz. 466/2, von Karl und Marie Schill, Bauführer Benzel Hartl, Bm. (602).
- " " Kantine, Gallizinstrasse, Kat.-Parz. 344/20, von Josef Willenbacher, Bauführer Franz Blumauer (1192).
- " " Hauskanalumbau, Hyrtlgasse 27, von Karl und Katharina Schiebl, Bauführer Ing. Karl Rezl (1210).
- " " Rohrkanal, Starhantgasse 4a, von Julian Herbert Luz, Bauführer Laske & Fiala, Bm. (1222).
- " " Regelfabrik, Rüdertgasse 40, von Ignaz Bittka, Bauführer Julius Reinhardt, Bm. (790).
- " " Rauchfang, Klausgasse 46, von Anton Benesch, Bauführer Anton Haunzwidel, Bm. (810).
- " " Hauskanalumbau, Friedrich Kaiser-Gasse 1, von Lambert und Hermine Kerchl, Bauführer Kobermann, Bm. (900).
- " " Schuppen, Gallizinstrasse 3, von Rudolf Lichtenecker, Bauführer Millitser, Bm. (907).
17. Bezirk: Stöckwerksaufbau, Geblergasse 19, von Jakob Bäder, Bauführer Johann Groß, Bm. (1766).
- " " Zuschauertribüne, Beheimgasse, von Ed. Engelmann, Bauführer Pittel & Brausewetter, Bm. (1861).

NASSE MAUERN

WERDEN UNTER GARANTIE AUCH IN DEN SCHWIERIGSTEN FÄLLEN SICHER UND DAUERND

TROCKENGELEGT

NACH DEM PATENTIERTEN, AUF GRUND REIN PHYSIKALISCHEN GRUNDSÄTZEN BERUHENDEN

SYSTEM 'STRÖMENDE LUFT'

AUSKÜNFTE, INGENIEURBESUCH, BERATUNG KOSTENLOS.

VERLANGEN SIE PROSPEKT!

118 **STADTBAUMEISTER ALBRECHT MICHLER**
 WIEN, I., WILDPRETMARKT 2. — TELEPHON U-26-0-88.

Elektrisch



schreiben
 rechnen
 buchen

mit

Mercedes Büromaschinen

Zentrale: Wien, I., Opernring 19. — Telefon B-27-5-40.

Ausführliche Prospekte gratis.

TERRANOVA

Edelputz

verbreitetster, hochwertiger, vollkommen gebrauchsfertiger, seit 1893 bewährter Trockenmörtel für
Fassaden u. Innenräume
 Sparsamer Materialverbrauch, Wetterfest, Wasserabweisende Eigenschaften. Alle Farb-tönungen und Steinkörnungen.
SPEZIALERZEUGNIS:
Steinputz-Trockenmörtel. (Kunststeinmasse.)

Terranova-Industrie
Gesellschaft m. b. H.
Fabrik: NEU - ERLAA bei Wien (W. L. B.)
Zentrale: WIEN I., Schwarzenbergplatz 18
 Telefon: Nr. U-46-5-25.
 166

19. Bezirk: Planischboden, Spöttgraben 3, vom Verbands der Fürsorgevereine „Societas“, Bauführer Hans Kamper, Bm. (1464).
 „ „ Schuppen und Halle, Heiligenstädter Straße 17, von H. Krudenfellner, Bauführer Mag Walter Friedrich, Bm. (1473).

Adaptierungen.

1. Bezirk: Vorlauffstraße 4, F. Kromholz & L. Kraupa, Bm. (5109).
 „ „ Dorotheergasse 12, Hans Mischka, Bm. (5124).
 „ „ Neuer Markt 6, Ing. Karl Stigler & A. Rous Nachfolger A. Bügler & F. Jakob, Bm. (5142).
 „ „ Fleischmarkt 7, Ing. L. Weillich, Bm. (5153).
 3. Bezirk: Rennweg 46, Wd. Miegler & Komp., Bm. (5110).
 7. Bezirk: Kirchengasse 3, Richard Feinsinger, Bm. (5090).
 9. Bezirk: Lazarethgasse 32, Jacques Profesch, Bm. (5088).
 11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße 98, Ing. Friedrich Dusterbehn, Bm. (718).
 12. Bezirk: Vivenotgasse 53, Friedrich Rauch, Bm. (1182).
 „ „ Ruderergasse 48, Karl Danzinger, Bm. (1239).
 „ „ Schönbrunner Straße 181, Union-Baugesellschaft (1236).
 „ „ Oswaldgasse 3, Viktor Kronsteiner, Bm. (1296).
 „ „ Berthheimsteingasse 18, Franz Altbürger, Bm. (1295).
 „ „ Albrechtsberggasse 29, Josef Hanzwidel, Bm. (1294).
 16. Bezirk: Ottakringer Straße 73, Karl Bötz, Bm. (601).
 „ „ Brunnengasse 30, Hans Ostaltmehrer, Bm. (909).
 „ „ Wilhelmminnenstraße 70, Franz Seidl, Bm. (979).
 „ „ Koppstraße 60, Klupp & Komp., Bm. (766).
 „ „ Baumeistergasse 35, Franz Blant, Bm. (612).
 „ „ Neulerchenfelder Straße 13, Hofmann & Schloffer, Bm. (1203).
 17. Bezirk: Andergasse 50, Anton Trnka, Bm. (1463).
 19. Bezirk: Sandgasse 38, Otto Lohn, Bm. (933).
 „ „ Kahlenberger Straße 13, Hans Möller, Bm. (907).
 20. Bezirk: Wintergasse 57, Peter Brich, Bm. (5020).
 „ „ Greisenedergasse 21, Josef Stottan & Komp. (5031).
 „ „ Brigittaplatz 1, Josef Stottan & Komp. (5032).

Renovierungen.

2. Bezirk: Hollandstraße 11, Sebastian Höffelner, Bm. (5149).
 19. Bezirk: Zehenthofgasse 37, Franz Weigang, Bm. (874).
 „ „ Amalergasse 3, Karl Michna, Bm. (604).

Demolierungen.

6. Bezirk: Esterhazygasse 8, von Karl und Marie Högl, Bauführer Julius Hirschrodt, Bm. (5128).
 12. Bezirk: Werthenburggasse 5, von Albine Zitan, Bauführer Gustav Endl, Bm. (1149).

Parzellierungen.

3. Bezirk: Landstraße, Einl.-Z. 138, 1466, Erben nach Th. Bauer und Th. Grausgruber (5103).
 13. Bezirk: Ober-St. Veit, Einl.-Z. 1249, 1250, von Ing. Ernst Krige, Elisabeth Krige und August Häberl (5118).

Gesuche um Bekanntgabe, beziehungsweise Ausfertigung von Baulinien und Höhenlagen wurden überreicht:

3. Bezirk: Gerlgasse 1, Allgemeine Baugesellschaft A. Pörr (5150).
 4. Bezirk: Wieden, Einl.-Z. 1381, von der gem. Gehilfenkrankenkassa der Gastwirtegenossenschaft (5146).
 5. Bezirk: Nikolsdorfer Straße 36, von Th. Wallek (5030).

11. Bezirk: Simmeringer Hauptstraße, Kat.-Parz. 2142, Kaiser-Ebersdorf, von Marie Wiala (722).
 „ „ Kaiser-Ebersdorfer Straße, Kat.-Parz. 81, 82 und 83/1, Kaiser-Ebersdorf, von Alfred Schöniger, Bm. (723).
 12. Bezirk: Defreggerstraße, Rosenhügelstraße, Schurzgasse und Endergasse, von der M. Abt. 15 (1084).
 „ „ Meidlinger Hauptstraße 62, von David Reinisch (1083).
 „ „ Rechte Wienzeile 247, von Josef und Klottilde Jedl (1120).
 „ „ Kat.-Parz. 28/5, Einl.-Z. 911, Hefendorf, von Mag Newirth (1125).
 „ „ Gothmanngasse, Unter-Meidlinger Straße, von Oskar Dohan (1201).
 „ „ Tivoligasse, Kat.-Parz. 39/4, Einl.-Z. 210, Ober-Meidling, von Franz Schmuher (1233).
 19. Bezirk: Einl.-Z. 372, Unter-Döbling, von Otto Fischer (906).

Arbeiten und Lieferungen.

Die Behelfe (Pläne, Profile, Ausmaße, Kostenanschläge, Bedingungen usw.) können, falls nicht etwas anderes angegeben ist, in der betreffenden Magistratsbauabteilung während der gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — Die Bedingungen können, insofern sie überhaupt veräußlich sind, bei der städtischen Hauptkasse zu den festgesetzten Preisen bezogen werden. — Die Angebote sind in der in den Bedingungen vorgeschriebenen Form zu überreichen. — Auf verspätet einlangende oder nicht vorschriftsmäßig abgefasste Angebote wird keine Rücksicht genommen. — Der Gemeinde bleibt die freie Auswahl unter den Bewerbern, aber auch die Ablehnung aller Angebote gewahrt. — Nähere Auskünfte werden in der betreffenden Magistratsabteilung erteilt.

Anbotauschreibungen.

M. Abt. 25 a, 1070.

Baumeisterarbeiten

für die städtischen Kinderfreibäder im 7. Bezirke Neubaugürtel und 13. Bezirke Reinlgasse—Märzstraße.

Anbotverhandlung am 31. März, 11 Uhr, in der M. Abt. 25 a, 4. Preßgasse 24, 2. Stock.

M. Abt. 28, 1150.

Straßenumbauten im 9. Bezirke.

Voranschlag: 9. Türkenstraße von Währinger Straße bis Schlickplatz:

Erdb- und Pflasterungsarbeiten 34.000 S, Fuhrwerksleistungen 8200 S, Balzaspfahlarbeiten 15.900 S, Gußasphaltarbeiten 6200 S.

9. Schubertgasse von Ruzdorfer Straße bis Sobieskigasse: Erdb- und Pflasterungsarbeiten 6500 S, Fuhrwerksleistungen 600 S.

Anbotverhandlung am 1. April, 11 Uhr, in der M. Abt. 28, 1. Rathaus, Stiege 3, Hochparterre.

Isothermol Unternehmung für Wärme- u. Kälteschutz
 Korksteinfabrik
Wien, XX., Ing. Oskar Freund & Co.
 Leithastr. 5
 Tel. A-43-1-35, A-43-1-36.

Allgemeine Straßenbau-A.-G.
Wien, I., Schenkenstraße 8-10.
 Telephon U-28-5-18 97 Telephon U-28-5-19
Bau moderner Straßenbefestigungen aller Art

M. Abt. 31, 5667/29.

Neubau eines Hauptunratskanales

aus Steinzeugrohren in der verlängerten Stadlergasse von der Leopold Müller-Gasse bis zur Lainzer Straße im 13. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 2210 K.

Anbotverhandlung am 4. April, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 5510/29.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Paulanergasse zwischen Neumannsgasse und Wiedner Hauptstraße und in der Kesselgasse von der Wiedner Hauptstraße bis Kesselgasse 2 im 4. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 5697.94 K, Pflastererarbeiten 322 K.

Anbotverhandlung am 8. April, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

M. Abt. 31, 5090/29.

Umbau des Hauptunratskanales

in der Lambrechtgasse und Leibenfrostgasse im 4. Bezirke.

Kostenanschlag (Tarifpreise 1912): Erd- und Baumeisterarbeiten 13 266.79 K, Pflastererarbeiten 1288 K.

Anbotverhandlung am 9. April, 10 Uhr, in der M. Abt. 31, 7. Hermannsgasse 24/28, 2. Stiege, 2. Stock.

Kalendarium.

Die in Klammern beigezeichnete Zahl bezeichnet jenes Heft des Amtsblattes, in dem die Anbotauschreibung ausführlich enthalten ist.

24. März, 3 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasfuchung an den nächst den Wienflussregulierungsanlagen in Hadersdorf-Weidlingau und in Haching gelegenen Gründen der Gemeinde Wien (Heft 22).
24. März, 9 Uhr. (M. Abt. 15 a.) Malerarbeiten für den Wohnhausbau 3. Weißgärber Lände 24 (Heft 22).
24. März, Wohnhausbau 10. Quellenstraße, 1. Teil. (M. Abt. 15 a.) 1/10 Uhr für die Glaserarbeiten, 1/10 Uhr für die Anstreicherarbeiten, 1/10 Uhr für die Schlosser (Beschlag)arbeiten (Heft 22).
24. März, Wohnhausbau 12. Nichholzgasse, Baulos IV. (M. Abt. 15 a.) 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten, 1/11 Uhr für die Zimmermannsarbeiten (Heft 22).
25. März, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenherstellungen im 4. und 13. Bezirke (Heft 22).
26. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Buchengasse und Buchsbaumgasse zwischen der Waldgasse und Gellertgasse im 10. Bezirke (Heft 21).
26. März, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Arbeitergasse, von der Reinprechtsdorfer Straße bis zur Koglasse und von der Koglasse bis zur Oberen Amtshausgasse, in der Oberen Amtshausgasse zwischen Arbeitergasse und Siebenbrunnengasse und in der Siebenbrunnengasse zwischen Oberen Amtshausgasse und Einsiedlergasse im 5. Bezirke (Heft 22).
27. März, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Einsiedlergasse, zwischen der Arbeitergasse und Siebenbrunnengasse im 5. Bezirke (Heft 22).
27. März, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbauten im 2. und 10. Bezirke (Heft 23).
28. März, Wohnhausbau 21. O'Briengasse (M. Abt. 15 b.) 9 Uhr für die Spenglerarbeiten, 1/10 Uhr für die Zimmermannsarbeiten, 1/2 10 Uhr für die Dachdeckerarbeiten (Heft 23).
28. März, 9 Uhr. (M. Abt. 33.) Verkauf der diesjährigen Grasfuchung am linken Ufer des Donaukanales von km 0.6 bis 1.4 und km 10.6 bis 15.2 und am rechten Ufer des Donaukanales von km 10.3 bis 16.5 (Heft 22).

31. März, 11 Uhr. (M. Abt. 25 a.) Baumeisterarbeiten für die städtischen Kinderfreibäder im 7. Bezirke Neubaugürtel und 13. Bezirke Reingasse—Märzstraße (Heft 24).

1. April, 11 Uhr. (M. Abt. 28.) Straßenumbauten im 9. Bezirke (Heft 24).
2. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Kanalumbau in der Turmburggasse von der Mollardgasse bis zur Sandwirtgasse im 6. Bezirke (Heft 21).
2. April, 1/11 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Margaretenstraße, von der Hofgasse bis zur Zentagasse im 5. Bezirke (Heft 22).
4. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Neubau eines Hauptunratskanales aus Steinzeugrohren in der verlängerten Stadlergasse von der Leopold Müller-Gasse bis zur Lainzer Straße im 13. Bezirke (Heft 24).
8. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Paulanergasse zwischen Neumannsgasse und Wiedner Hauptstraße und in der Kesselgasse von der Wiedner Hauptstraße bis Kesselgasse 2 im 4. Bezirke (Heft 24).
9. April, 10 Uhr. (M. Abt. 31.) Umbau des Hauptunratskanales in der Lambrechtgasse und Leibenfrostgasse im 4. Bezirke (Heft 24).
30. April, 9 Uhr. (M. Abt. 24.) Herstellung der Heizungs-, Lüftungs-, Warmwasserbereitungs- und Kesselanlage sowie der badetechnischen Einrichtungen im städtischen Wohnungshochhaus 9. Währinger Straße—Spitalgasse (Heft 23).

Ergebnisse.

Die mit *) bezeichneten Angebote sind sämtlich noch nicht durchgerechnet, daher sind die Preise nicht endgültig.

Wohnhausbau 10. Neulichtgasse—Windtenstraße.*)

Anbotverhandlung am 18. März.

Es offerierten für die Glaserarbeiten in Prozenten Nachlaß: Franz Jankä 8; Peter Tesars Söhne N.A.; Friedrich Striöl 12; Fritz Hascha 10; Alois Ament 7; Raimund Steininger 6; Thomas Gavits 10; Hermann Geier Anbot unvollständig; Gottlieb Strafel 5;

für die Anstreicherarbeiten in Prozenten Aufzahlung: Konrad Olejewitsch 2; Ignaz Desterreicher 6; Edmund Lang 5; Franz Eigner 5; Alois Danek & M. Fischer 2; Robert Blümel 3; Franz Wedl N.A.; Ludwig Kubiczek 4; Rud. Vonderheids Witwe 10; Rud. Wackler 6; Emil Suchanek 6; Vinzenz König 8; Rud. Zittner 4; Gustav Trittenwein 8; Franz Beneich — 2; Karl Köhler 6; Josef Dreborowicz 5; M. Battan & Komp. 10; Karl Hanel 5; Rud. Voubelst 4; Josef Maschek 3; Friedrich Quante N.A.; Ed. Koczvera 8; Eugen Schütz N.A.; Josef Zadrobitel 20; Karl Christ 2; Alois Kolb N.A.; Baldaß-Gesellschaft N.A.; Otto Prieschel & Komp. 2; Karl Bazant 8; „Amag“ 6; Anton Hochreiter 4; „Grundstein“ 2;

für die Gewichtsschlosserarbeiten in Schilling: Heinrich Sedlacek 100.794.20; Wilhelm Schmidt 73.475; M. & R. Siroch 95.453.30; Wenzel Hartl 90.758.60; Siegfried Herschan 94.985; Florian Dboril 93.796.80; M. Weber & Komp. 100.663.50; Dietrich Caffes Söhne 83.532.40; Johann Sommer 90.277.60; Matth. Kubecsch 88.979; Karl Neumeier 87.200.60; Anton Wiefers Söhne 92.469.13; Karl Nowak 96.985.20; Franz Vidla 84.638.60; Josef Hamata 95.639.70.

Kanalumbau in der Kandlergasse von der Schottensfeldgasse bis zur Kaiserstraße im 7. Bezirke.

Anbotverhandlung am 19. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Hans Zehethofer 1980; Karl Schreiner & Komp. 1995; Alois Zierl & Komp. 2100; Josef Pinter & Komp. 2100; Hans Deutsch 2100; Ing. Langfelder & Komp. 2148; Ing. Karl Auerlieb & Komp. 2200; Georg Voitl-Haupt 2200; Ing. Gustav Lichtenstein 2220; Ferdinand Peterkas Witwe 2250; Josef Talacs & Komp. 2280; Bau- und Terrain-A.-G. 2300; Pittel & Brausewetter 2375;

für die Pflastererarbeiten: Karl Voitl 1650; Adolf Schneller 1700; Eduard Fehm 2000; Karl Mißke 2115; Ludwig Piccardi 2130; Karl Piccardi 2140; Marie Voitl-Bayer 2150; Bau- und Terrain-A.-G. 2300.

Zimmererarbeiten für den Wohnhausbau 10. Quellenstraße, 1. Teil.*)

Anbotverhandlung am 20. März.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: „Grundstein“ + 7; Franz Havlicek 8; Albert Krudensellner 10; Zimmererei Wienerberg 11.9; Anton Rutz 6; Wenzel Hartl 11.1; Wiener Holzwerke 7.4.

Kanalumbau in der Blutgasse von der Singerstraße bis Dr.-Nr. 1 im 1. Bezirke.

Anbotverhandlung am 20. März.

Es offerierten mit 1000 Prozent Aufzahlung für die Erd- und Baumeisterarbeiten: Hans Deutsch 2000; Franz Spielauer 2095; Karl Schreiner & Komp. 2100; Alois Bierl & Komp. 2200; Jng. Langfelder & Komp. 2250; Josef Pinter & Komp. 2300; Josef Foit 2300; Hans Behethofer 2400; Josef Tafaes & Komp. 2440; Georg Voitl & Robert Haupt 3000;

für die Pflastererarbeiten: Karl Voitl 1650; Adolf Schneller 1700; Karl Piccardi 1850; Ludwig Piccardi 2150; Karl Mitsche 2150; Marie Voitl-Bayer 2150.

Zimmermalerarbeiten für den Wohnhausbau 21. Mautner-Markhof-Gasse.*

Anbotverhandlung am 20. März.

Es offerierten in Prozenten Nachlaß: Franz Beneš 6; Friedrich Quante K.A.; Johann Kronfuß 8; Rudolf Doubelik 2; Johann Wallner 6; Heinrich Rumpf 7; „Grundstein“ K.A.; Johann Scheer 5; Rudolf Jüttner K.A.; Franz Köhler 2; Anton Hochreiter K.A.; August Wippler 2; Franz Grig 2; Willi Heller K.A.; Hans Teirich K.A.; Johann Bizan K.A.; Anton Andraschek K.A.; Alois Danel & Matthias Fischer 10; „Amag“ K.A.

Kundmachungen.

Marktverkehr auf den Großgemüsemärkten.

M. Abt. 42, 610.

Wien, am 14. März 1930.

Auf den Großgemüsemärkten im 2. und 5. Gemeindebezirke findet der Marktverkehr von nun an bis zum 14. März 1931 zu nachfolgenden Zeiten statt:

Vom 16. März bis 12. April 1930 jeden Dienstag und Freitag von 16 bis 18 Uhr; vom 13. April bis 31. Mai 1930 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr; vom 1. Juni bis 30. August 1930 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 17 bis 19 Uhr; vom 31. August bis 1. November 1930 jeden Montag, Mittwoch und Freitag von 16 bis 18 Uhr; vom 2. November 1930 bis 14. März 1931 jeden Dienstag und Freitag von 15 bis 17 Uhr. Fällt ein Markttag auf einen Feiertag, so wird der Markt am folgenden Werktag abgehalten. Jedoch findet der auf Freitag den 15. August 1930 fallende Markt am Donnerstag den 14. August 1930 statt und entfällt der Markt am 26. Dezember 1930.

Die Magistratskundmachung vom 12. März 1929, M. Abt. 42, 659/29, wird hiemit außer Kraft gesetzt; die Bestimmungen der Magistratskundmachung vom 24. Juni 1920, M. Abt. 42, 3212/20, bleiben unverändert in Kraft. Diese Kundmachung tritt mit dem Tage ihrer Verlautbarung in Wirksamkeit.

Dienstesentlassung.

Affistent Raimund Witasek, angeblich wohnhaft Wien, 3. Petrusgasse 11, wird seines Dienstes bei der Gemeinde Wien gemäß § 29 und § 85, Absatz 1, lit. a der allgemeinen Dienstordnung verlustig erklärt und entlassen, weil er der im Amtsblatte Nr. 8 vom 25. Jänner 1930 an ihn gerichteten Aufforderung zum Dienstantritt innerhalb der sechswöchigen Frist nicht Folge geleistet hat. (M. Abt. 2, 11089/29.)

Eintragungen in den Erwerbsteuerkataster. Gewerbeunternehmungen.

27. Jänner 1930.

(Fortsetzung.)

Rosenblatt Charlotte, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, unter den erleichterten Bedingungen des § 14 d, Absatz 3 der Gewerbeordnung, 9. Sahnngasse 7. — Schapira Wolf Mendel, Gemischtwarenhandel, 9. Schulz-Strahlfisch-Gasse 6. — Schirnbrand Erna, Warenhandel, mit Ausschluß von Lebensmitteln und der im § 38, Absatz 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, sowie solcher, deren Verkauf an eine besondere Bewilligung (Konzession) gebunden ist, 5. Margaretenstraße 122. — Schlor Stephan, Kaffeefieder, 14. Mariahilfer Straße 223. — Schneider Leopold, Fleischnhauer, 3. Seidlgasse 34. — Schroll Franz, Obstweinehandel, 10. Siedlung Wasserturm 34. — Schulz Armin, Sammeln und Bekannntgabe von Adressen von zu vermietenden Wohnungen und Geschäftslokale, mit Ausschluß jeder Tätigkeit, die an eine Konzession gebunden ist oder mit den geltenden Mietengesetzen im Widerspruch steht, 3. Landstraßer Haupt-

straße 81. — Schwarz Johann, Gürtlergewerbe, mit Ausschluß des Rechtes Lehrlinge zu halten, 5. Schwarzthorngasse 10. — Sedlechy Anastasia, Wirtshausgewerbe, 15. Zwölfgasse 19. — Sidon Marie, Wildbret- und Geflügelhandel, 9. Rotenlöwengasse 3. — Subert Verla, Handel mit Parfümerie-, Toilette-, Haushaltsartikeln, Mineralölen, Brennspiritus und Materialwaren, 9. Währinger Straße 26. — Viola Ernst, Gemischtwarenhandel, 16. Panifengasse 33. — Wachsberger Siegfried, Metallgießer, 16. Herbststraße 35. — Wagner Rudolf, Handel mit Papier, Schreib-, Zeichen- und Kurzwaren, 5. Ramperstorffergasse 33. — Wasmahr Gustav, Handelsagentur, 9. Eisengasse 22. — Weber Albin, Glasgraveur, 3. Erdbergstraße 110. — Weidlich Robert, Handel mit Parfümeriewaren und Toiletteartikeln und Handel mit Photoapparaten und photographischen Bedarfsartikeln, 3. Marzergasse 9. — Werber Rosa, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, und Handel mit Haushaltsartikeln, 9. Brunnbadgasse Nr. 15. — Wöfner Maria, Frauen- und Kinderkleidermachergewerbe, unter den erleichterten Bedingungen des § 14 d, Absatz 3 der Gewerbeordnung, mit Ausschluß des Rechtes zur Haltung von Lehrlingen, 5. Wimmergasse Nr. 12. — Wulkan Paul, Gemischtwarenhandel im großen, 9. Althanplatz 5. — Jng. Zieritz Werner, Baumeister, 5. Wehrgasse 18.

28. Jänner 1930.

Bauhofer Blanka Maria, Handel mit Zuckerwaren, 1. Parkring 12, Kino. — Breth Ludwig, Handel mit Radiumkompressen, 1. Concordiaplatz 4. — Chorherrnstift Klosterneuburg, Gastwirtsgeerbe, 19. Leopoldsborg 1. — Eberhard Otto, Bäcker, 16. Thaliastraße 116. — Fiedler Margarete, Handel mit Haushaltsartikeln, 1. Rauchensteingasse 4. — Geiringer & Weiß, offene Handelsgesellschaft, Wäschewarenherzeugung, 1. Teinfaltstraße 3. — Heller Max, Handelsagentur, 9. Porzellangasse 49 a. — Franz Herditzkas Nachfolger, Slavnička & Fuchs, Gemischtwarenhandel, 15. Märzstraße 3. — Herzl Elise, Alleinhaberin der Firma Tauber-Herzl, fabrikmäßiges Bedrucken von Stoffen und sonstigen Geweben, 13. Linzer Straße 421. — Hirš & Komp., offene Handelsgesellschaft, Mechanikergewerbe, 16. Seitenberggasse 35. — Hoagl Josef, Gastwirt, 4. Wiedner Hauptstraße 45. — Janjovich Elisabeth, Lebensmittelhandel, mit Ausschluß der im § 38, Absatz 4 und 5 der Gewerbeordnung angeführten Artikel, und Handel mit Haushaltsartikeln, 9. Zimmermannngasse 14. — Karlik Peter, Schlosser, 17. Gilmgasse 7. — Karner Franz, Gärtner, 12. Grünbergstraße 6.

(Das Weitere folgt.)

LATZEL & KUTSCHA

Wien, XVIII., Gontzgasse Nr. 166 Telefon Nr. A-15-4-53 u. A-15-4-65

**Tiefbohrungen
Brunnen- und Pumpenbau
Wasserbeschaffung - Röhrengroßhandel.**

Brunsviga-Rechenmaschinen

Spezialmodelle für Fakturen-Rechnungen.



Rückübertragung errechneter Resultate in das Einstellwerk. Schieber- und Tasteneinstellung. Elektrische und Handmodelle. Doppelresultatwerke. Maschinen für alle Zwecke.

Brunsviga-Maschinen-Ges. m. b. H.

Wien, I., Parkring 8. Teleph. R-23-2-41.

**Asphaltunternehmung
ROBERT FELSINGER**

Kontrahent der Gemeinde Wien

Herstellung aller Asphaltierungs-, Dachpappe- und Preßkiesarbeiten
Seit mehr als 20 Jahren Spezialist für Straßen- und Gehwegteerungen sowie Teichisolierungen
Wien, V., Schönbrunner Straße 18. — Tel. B-25-1-25.

RENOLD - KETTEN

für Fahr-Motorräder und Automobile, sowie für den allgemeinen Maschinenbau

Richard Hüpeden & Cie.

Wien, I., Seilerstätte 11. — Telefon: R-20-1-24, R-20-2-24.

Felixdorfer Weberei und Appretur

Wien, IX., Michelbeuerngasse 9 a. Tel. A-27-5-90 Serie.



Erzeugung von Baumwollwaren, roh, gebleicht, gefärbt, bedruckt und bundgewebt; Mollinos, Inlet, Körper, Gradel, Weben, Chiffone, Betttücher, Bettzeug, Tischtücher, Servietten, Zephire, Futterstoffe, Clothe, Gläsertücher, Staubtücher, Taschentücher, Barchente, Flanelle etc. etc. 57

Eisenkonstruktionswerkstätte, Bau- und Kunstschlosserei, Bauspenglerei
LEOPOLD KOPŘIWA & SOHN 25

Wien, X., Favoritenstraße 217. :: Int. Fernsprecher U-44-2-19.

Ausführung aller Eisenkonstruktionen, Schlosser-, Beschlag- und Spenglerarbeiten. :: Spezial-
erzeugung: Stiegenanlagen, Wendeltreppen PROFIL „RUNDUM“**Moderne Preßluftanlagen** 215

verkaufen und vermieten samt allen Werkzeugen wie Stampfer, Bohrhämmer, Aufbruchhämmer inkl. Monteur u. Betriebsstoff zu konkurrenzlosen Bedingungen

Spyri & Hofer Wien, IV., Mayerhofg. 11
Telephon U-42-3-93**Bauunternehmung**
Josef Takács & Co.

Wien.

Bureau : XII., Tivoligasse 32. Tel. R-31-4-63, R-33-3-64.
Lagerplatz: XII., Edelsinnstraße 5. Tel. R-35-1-61 R-35-0-52.**KRUCKENFELLNER** 197
DACHSTÜHLEWIEN, XIX., HEILIGENSTÄDTER STRASSE 60-TEL. A-14-6-90
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN.**„Stukkaturrohrgewebe Kaju“**gesundes kerniges Schilfrohr mit gegl. galv. Draht gearbeitet, Tragdraht mit Kette, mehrfach geschlungene Bindung, enge Webung, in Rollen zu 20 m², stets prompt lieferbar. Anfragen sind zu richten:Mechanische Schilfrohrweberei Karl Jung, Wien IX., Canisiusg. 19
(Betrieb in Wien XXI) 205 c**OTTO WEISER**Lichtpause- und Lichtpausedruck-Anstalt
Erzeugung lichtempfindlicher PapiereAlle Arten von Lichtpausen werden prompt angefertigt.
Telephon Wien, VI., Mollardgasse 85 a Telephon
B-23-4-69 Wien, VI., Linke Wienzeile 178. B-28-4-69**JOHANN PROCHASKA**handelsgerichtlich beeideter Schätzmeister und Sachverständiger
PROTOKOLLIERTER LEDERHÄNDLER

Gegründet 1872 Telephon B-39-0-46

Bureau: **Wien, VII.** Musterlager:
Kaiserstr. 123 Neubaug. 75**Albert Hahn Röhrenwalzwerk**

Verkaufsbureau: Wien, I., Singerstraße 27. Tel. R-27-5-80 Serie.

Magazin: Wien, I., Himmelpfortgasse 28. Telephon R-25-307.

Werk: Novy-Bohumin C. S. R.

Abteilung Eisenwerk: Roh Eisen für Gießereizwecke, Stab-, Fasson- und
Konstruktionseisen, Grubenschienen, Feinbleche etc.

Abteilung Röhrenwalzwerk:

**Gasröhren und Verbindungsstücke,
Kessel, Lokomobil- u. Flanschröhren
aller Art, Schlangen für Heiz- u. Kühl-
anlagen, Stahlmuffenröhren („Marke
Hahn“).**Bohrrohre, Pumpenrohre, Leitungsröhren für hohen Druck (Pipe-Lines)
Abteilung Eisengießerei: Rippenheizkörper, Radiatoren, Kalorifers,
güßeisene Formstücke etc.**OESTERREICHISCHER ROEHRHANDEL**
Wien, III., Mohsgasse 30. Telephon U-14-0-76.**Röhren, Fittings**aus Guß- und Schmiedeeisen, schwarz und verzinkt, für Gas-,
Wasser- und Dampfleitungen Patent Schweißbögen**Perlmooser-Zement-**
Fabriks-A.-G.

Portlandzement und Romanzement

Zentralbüro: Wien, IV., Lothringerstraße Nr. 8

Fernsprecher Nummer: U-46-0-72 — U-46-0-73 — U-47-3-61

Erste Floridsdorfer Tonwarenfabrik

LEDERER & NESSENYI A.G.

Wien, I., Operngasse 14 / Telephon Nr. B-22-5-40

Steinzeugröhren, Kanalschalen- und Wandplatten, Futterbarren, Apparate
und Gefäße für die chemische Industrie, Pfeilerklinker, Schamotte-Normal- und
Fassonsteine, Mosaik- und Klinkerplatten, Fliesen
Projektierung und Ausführung kompletter Haus- und Stadtkanalisationen,
Pflasterungen und Wandverkleidungen**Mauerziegel, Strangfalzziegel, Drainrohre**Doppelfalzziegel, Firstziegel, Biberschwänze liefert prompt in
vorzüglicher Qualität ab Werk Leopoldsdorf bei Maria-Lanzendorf:**Aktiengesellschaft der Wiener Ziegelwerke**

Wien, I., Schottenbastei Nr. 16 Telephon Nr. U-24-1-47

„Ericsson“**Österreichische Elektrizitäts-Aktiengesellschaft**
vormals Deckert & HomolkaTelephone, Zentralen, Telegraphen. Alle
Schwach- u. Starkstrom-Installationen,
Rohrpostanlagen und Radioanlagen

Fabrik und Direktion:

Wien, XII., Pottendorfer Straße 25 Tel. R-39-5-10

Installationsbüro:

Wien, IV., Favoritenstr. 42 Tel. U-42-5-50, U-47-2-75

KIK
das ideale
GLAS und
METALLPUTZ-
MITTEL



131 b

M. v. Engel
FUSSBODENFABRIK

Wien, XIX., Heiligenstädter Straße 83 (im Hof) :-: Telephon A-15-4-79 und A-15-4-80

Erzeugung von Eichen-, Buchenparkettbrettern
u. weichen Schiffböden - Export von Rohfriesen

„THERMOTECHNIK“

Gesellschaft für Zentralheizungs-, gesundheits- und wärmetechnische Anlagen
WIEN, XV., GUNTHERGASSE 13 — Tel. B-32-0-05 Serie

Zentralheizungs- u. Lüftungsanlagen aller Systeme. Abwärmeverwertung, Trockenanlagen, Warmwasserbereitung, sanitäre Einrichtung von Sanatorien, Hotels und Badeanstalten, Industriehochdruckleitungen, Gas- u. Wasserleitungsinstallationen sowie Rekonstruktionen bestehender Anlagen

Filiale: Innsbruck, Brunneckergasse Nr. 6. — Telephon 16-49.

FRANZ LEX

Installationsunternehmung.

Wien, XVII., Steingasse 8. — Fernsprecher Nr. A-22-2-98, A-23-0-29.

Kontrahent der Stadtgemeinde Wien.

Wasser- und Gasversorgungsanlagen. Sanitäre Einrichtungen. Bäder etc. Gußrohrlegungen jeder Dimension. Schmiedeis. Röhre u. Formstücke aller Art.

„BREMA“ Aktiengesellschaft für Mineralölprodukte
Asphalt- und chemische Industrie

Wien, XX., Handelskai 96 :: Tel. A-46-4-80, A-43-0-96

Erzeugung aller Arten Dachpappen (Durolit), Asphalt-Isolierplatten, Asphalte, sowie Ausführung von Dachdeckungen, Isolierungen, Asphaltierungen und Holzstöckelpflasterungen.

K. D. A. G.

K. D. A. G.

**Kabelfabrik- u. Drahtindustrie-
Aktiengesellschaft**

Zentralbüro: Wien III/1, Stelzhamergasse Nr. 4

Werke: Wien und Ferlach

Kabel-, Gummi-, Walz- und Drahtzugwerke,
Isolierrohrfabrik,

Leitungsdrähte, Kabel und Schnüre,
Bleikabel für Stark- und Schwachstrom,
Emaildrähte, Kupferdrähte und Kupferseile.

K. D. A. G.

K. D. A. G.

Friedr. Siemens-Werke A.-G.

Unternehmen für Wärmetechnik
Gasapparatebau — Fabrik und
Zentrale: Wien, XXI. Bezirk,
Kagran, Wagramer Straße Nr. 96
Telephon Nr. R-47-5-65 Serie
Ausstellungslokal:

Wien, IX., Alserstr. 20 / Tel. A-23-5-70



Erstklassige Holzbearbeitungsmaschinen
in Präzisionsausführung
Maschinenfabrik

ZUCKERMANN

TELEPHON NR. A-10-2-80. Wien, XVIII., Anastasius Grün-Gasse 22/38.

HERAKLITH

JOS. STORK & Co.

Wien, III., Rudolf v. Alt-Platz 7 — Fernspr. U-12-4-22, U-15-2-88

Bahnlager: Matzleinsdorfer Frachtenbahnhof, Fernsprecher B-22-1-86



THE NEUCHÂTEL ASPHALTE
COMPANY LIMITED, FILIALE
Gegründet IN WIEN 1869



Tel. U-46-2-63. I., Büssendorferstraße Nr. 6. Tel. U-46-2-63.

Alleinige Inhaber der weltberühmten Asphalt-Bergwerke im Val de Travers, Kanton, Neuchâtel, Schweiz, und in Scala, Provinz Cbieli, Italien.

Ausführungen aller Arten Pflasterungen und Isolierungen mit Naturasphalt

Bauunternehmung

H. RELLA & CO.

Wien, VIII. Bez., Albertgasse 33

Telephon Nr. A-24-5-30.

**Maschinen- u. Waggonbau-
Fabriks-A.-G. in Simmering**

Wien, XI., Hauptstraße 38/40

Waggonbau, Kranbau, Eisenkonstruktion, Kesselbau, Economiser, Behälterbau, Gasgeneratorenbau, Eis- und Kühlmaschinen, Holzbearbeitungsmaschinenbau, Fournierfabrikseinrichtungen, Motorenbau, Kleindieselmotoren (Pat. Hindl), benzin-, elektr. Lokomotiven, Dampfstraßenwalzen, Pumpen- und Kompressorenbau, Allgemeiner Maschinenbau, Petroleumfabrikseinrichtungen

Tschechoslowakisches Werk:

Brünn-Königsfelder Maschinenfabrik Königsfeld bei Brünn

LINOLEUM-A.-G. ¹⁸⁰ Blum-Haas

Stadtniederlage: Wien, I., Kärntnerstraße Nr. 63.
50 Zweiggeschäfte. Kontrahenten der Gemeinde Wien und des Bundes.

LASTAUTO-UNTERNEHMUNG FRANZ BAUDISCH

Transporte aller Arten insbesondere Baufahrwerk
Büro: Wien, I., Elisabethstraße 13, Tel. B-26004

208

Parkett - Brettelfußböden

Eiche, Buche und Schiffböden, unverlegt, verlegt.
„SANITAS“ Steinholzfußböden (Xylolith), Terrazzopflaster

Franz Pachowsky, Tischlermeister

handelsgerichtl. beeideter Sachverständiger u. Schätzmeister
Spezialunternehmung für Fußböden

Wien, XV., Grangasse 3-5 Tel. R-35-0-04

„CULLINAN“

BREVILLIER-URBAN

Bleistiftfabrik

Oesterr. Behörden, verwendet österreichische Bleistifte!

Fernsprecher **WALLNER & NEUBERT** Fernsprecher
B-24-3-95 **Wien, V., Schönbrunner Straße 13** B-24-3-96

BAUGUSS, gußeiserne Abortrohre, Abflußrohre, KANALISATIONSARTIKEL,
Schachtdeckel, Kanalgitter, BENZINABSCHIEDER, email. Wandbrunnen, Aus-
güsse, Futtermüscheln, RAUCHFANGTÜRLE, Wendeltreppen, Tragsäulen,
KETTEN JEDER ART, BAUWERKZEUGE, KOMMERZGUSS, SPARHERDE,
DAUERBRANDÖFEN, Quintöfen, Regulierfüllöfen u. dgl.
HÖLZERNE UND EISERNE SCHIEBTRUHEN.

Ausser Kartell!

Ausser Kartell!



Tonöfen- und Tonwarenfabrik Bernhard Erndt

Ges. m. b. H.

Wien, IX., Pramergasse Nr. 25.

Fernsprecher: A-16-4-16 und A-16-4-37.

Keramische Abteilung: Steinzeugrohre und Steinzeugrohrkanalleitungen.

Magazin: Franz Josef-Bahnhof, Fernsprecher Nr. U-25-7-86.

Werk I: Kachelöfen, Stilöfen, Kamine, Herdkachelzeug, Bau-
Keramik, Tonpoterien, Kunst-Keramik. 173

Werk II: Feinklinkerplatten, Klinkerplatten, glasierte Wand-
verkleidungsplatten (Fliesen) weiß und farbig, Elektro-
uebernahme aller Hafner-, Pflasterungs- und Wandverkleidungsarbeiten.

Ausser Kartell!

Ausser Kartell!

A. E. G.-Union Elektrizitäts-Gesellschaft

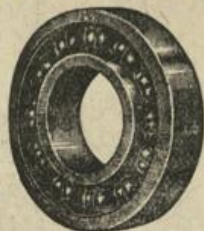
Zentrale: Wien, VI., Gumpendorfer Straße 6 — Telephon: B-29-5-65

Inst.-Büro für Wien und Niederösterreich: VIII., Friedrich Schmidt-Platz 5, Telephon: A-29-5-55 Serie — Werke: Wien, XXI.

Elektrische Dampf- und Wasserkraftzentralen. — Kraftübertragungs- und Beleuchtungsanlagen. — Elektrische Ausrüstung von Voll- und Straßenbahnen. —
Quecksilberdampf-Großgleichrichter. — Dynamomaschinen, Motoren und Transformatoren, Turbogeneratoren, Schweißmaschinen, elektrotechnische Bedarfsartikel jeder Art.

Erste und älteste Kugellagerfabrik Österreichs

KUGELLAGER



der Marken
DWF u. PWK

PRÄZISIONS-KUGELLAGER-FABRIK A. & P. GÖTZL

WIEN, XX/1., GERHADUSGASSE 27

Telephon A-43-1-22, A-46-3-39

ASPHALTUNTERNEHMUNG

Gegründet 1894 **CARL GÜNTHER** Gegründet 1894
städtischer Kontrahent.

Wien, I., Rathausstraße 13. — Telephon A 25-5-93

Naturasphalt (Coulé und Comprimé), Asphalt-Makadam-Pflasterungen
Teerungen, Spezialsolierungen, Dachpappen- und Preßkiesbedachungen

JOHANN TAUSCHER

DAMPF-ROSSHAARSPINNEREI
KONTRAHENT DER GEMEINDE WIEN

Gespinnene Roßhaare in allen Gattungen und Preislagen bester
Qualität für Matratzenfüllungen und anderen Polsterungszwecken
Modern eingerichteter Betrieb von größter Leistungsfähigkeit

WIEN, XVII/1., LEOPOLD ERNST-GASSE 60

Gegründet 1851 Auf Wunsch Muster gratis und franko Teleph. A-24-3-63



FRANZ X. ROBITZA

JALOUSIEN, PLACHEN, ROLLBALKEN,
ROLLSCHRÄNKE, PATENT-FENSTER-
PUTZLEITER, TRAILLAGENFABRIK

REPARATUREN PROMPT

BÜRO: WIEN, IV/1., FAVORITENSTRASSE 24 TEL. U-41-2-46

Asphaltierungen und Isolierungen

in erstklassiger Ausführung durch

C. Haumann's Witwe & Söhne, Ges. m. b. H.

Chemische Fabrik für Teerprodukte, Dachpappen und Asphalte

Gegründet 1858 **Wien, IX/4. Währinger Gürtel 120.** Tel. A-11-5-24
Kontrahenten der Gemeinde Wien Tel. A-11-5-84

KARL MELLENER

STADT-PFLASTERERMEISTER

STÄDTISCHER KONTRAHENT

WIEN, X., FAVORITENSTRASSE 155-157

206